SEEBLICK
| KW 18, 07.05.2010 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Liebe Romanshornerinnen und Romanshorner

Romanshorn steht vor entscheidenden Veränderungen. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass es in dieser Phase sehr wichtig ist, die Bevölkerung umfassend und zeitgerecht zu informieren. Er möchte deshalb diesem Bedürfnis der Bevölkerung in den nächsten Wochen und Monaten mit einer intensivierten und transparenten Informationspraxis zu den Gebieten «Güterschuppen»- und «Bodan»-Areal nachkommen. Für eine umfassende Meinungsbildung ist es unabdingbar, möglichst viele Fakten zu kennen und in die Überlegungen einfliessen zu lassen.

Hochhaus als gemeinsamer Nenner

Im Januar 2009 konnte der Stockwerkeigentümeranteil auf dem Bodan-Areal (Hotel- und Restauranttrakt) zurückgekauft werden, womit die Gemeinde nun alleiniger Besitzer der Liegenschaft ist (das Land gehörte bereits der Gemeinde). Wie bereits mehrfach festgehalten, würde nun die Gemeinde gerne mit einem Investor auf diesem Gebiet ein Hochhaus realisieren. In dieser Beziehung herrscht Einigkeit.

Klärung der Rahmenbedingungen

Um eine möglichst realistische Planung in Angriff nehmen zu können, hat sich der Gemeinderat in Absprache mit dem Amt für Raumplanung des Kantons Thurgau, der Denkmalpflege und dem Ortsplaner, über das weitere Vorgehen verständigt. Eine dreistufige Hochhausstudie, welche das gesamte Gemeindegebiet, die Kernzone und speziell das Bodan-Areal beinhaltet, soll dabei erste Aussagen über realistische Höhen einer neuen Überbauung machen und ist in Bearbeitung.

Zonen-/Gestaltungsplanänderung als Voraussetzung

Nach Vorliegen der Studie sind drei Szenarien denkbar: Falls die Erfolgschancen für den Bau eines höheren Hauses sehr gering eingeschätzt würden, müsste auf Basis des heute bestehenden Gestaltungsplanes eine neue Überbauung im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen projektiert werden. Wenn aber die Studie zum Ergebnis kommt, ein höheres Haus (Szenario 2, bis ca. 25 m) oder ein Hochhaus (Szenario 3, über 25 m) könnten Aussicht auf Erfolg haben, müssen die entsprechenden rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Dies wird sicherlich eine Zonen-/Gestaltungsplanänderung bedingen, welche von allen Instanzen genehmigt werden muss (mit Rekursmöglichkeiten!).

Fachgremien müssen einbezogen werden

Die Erarbeitung dieser Zonen-/Gestaltungsplanänderung würde voraussichtlich unter Einbezug eines Raumplaners, des kantonalen Amtes für Raumplanung, der kantonalen und auch der eidgenössischen Denkmalpflege erfolgen, weil Romanshorn als «Ortsbild von nationaler Bedeutung» eingestuft ist. Realistischerweise müssen wir uns bewusst sein, dass dies ein langwieriger Prozess sein wird, weil auch in diesem Verfahren mit Einsprachen zu rechnen sein wird.

Wert des Bodan-Areals

Die bis jetzt geführten Diskussionen haben mit aller Deutlichkeit gezeigt, wie wertvoll das Bodan-Areal ist. Für das zukünftige Projekt ist aber auch ganz klar, dass sich der Landwert entsprechend der Nutzungsmöglichkeit definiert. Eine reine Wohnnutzung würde beispielsweise einen viel höheren Landwert ergeben als eine reine Hotelnutzung. Dies hat der Gemeinderat bereits anhand einer Wertstudie verifizieren lassen. Für die Romanshorner Bevölkerung wird deshalb nicht unbedingt der grösstmögliche Verkaufsertrag, sondern eine möglichst grosse nachhaltige Wertschöpfung von zentraler Bedeutung sein.

Faire Ausgangslage für alle möglichen Investoren

Aktuell steht es dem Gemeinderat nicht an, die zwei bereits öffentlich bekannten Projekt-Ideen zu beurteilen, weil sie sich «planungs-

Fortsetzung auf Seite 3

Wir gratulieren herzlich zum

25-Jahr-Jubiläum

bei der Firma Malerei Bär AG

Das ganze Team

GEMEINDE ROMANSHORN STADT AM WASSER

TAG DER SONNE

Samstag, 8. Mai 2010, 10 bis 16 Uhr

Pestalozzi-Schulhaus

Auf Ihren Besuch und Ihr Interesse freuen sich:

- Politische Gemeinde Romanshorn - Infostand
- Haustechnik Eugster AG - Partner für Sonnenenergie
- EW Romanshorn - Grüner Strom
- Velo Neuhaus - lustvoll fahren - Flyer-Elektrovelos
- Bühler Bedachungen Bauspenglerei AG - Solarpaneelen
- Kantonsschule Romanshorn - Präsentation Solarprojekt
- Feuerwehr Romanshorn - Autodrehleiter - Vogelperspektive
- Festwirtschaft - hier lacht nicht nur die Sonne
- Fotowettbewerb - heisse Preise
- **Hauseigentümer öffnen ihre Türen und zeigen ihre Solaranlagen von 13 bis 16 Uhr**

www.romanshorn.ch - für weitere Informationen

Ein Geschenk zum Muttertag!

Samstag, 8. Mai 2010

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag	08.30 – 19.00 Uhr
Freitag	08.30 – 20.00 Uhr
Samstag	08.00 – 17.00 Uhr

Am **Samstag, 8. Mai 2010,** schenkt ein Rosenkavalier jeder Kundin eine Rose zum Muttertag.

MIGROS ex libris MIGROS Restaurant DENNER VÖGELE SHOES Schuhwelt dropa DROGERIE NICI CALIDA BODYWEAR kkiosk Nuggi Haus MODA ROMANI

hubzelg

Einkaufszentrum Hubzelg ▪ Bahnhofstrasse 54a ▪ 8590 Romanshorn ▪ Tel. +41 (0)71 466 13 11 ▪ Fax +41 (0)71 466 13 12 ▪ www.hubzelg.com

Behörden & Parteien

Fortsetzung von Seite 1

rechtlich» im luftleeren Raum befinden. Wir wollen faire Voraussetzungen für alle möglichen Investoren. Dies wurde so den Interessenten kommuniziert. Der Wettbewerb der Ideen und Lösungen soll offen bleiben. Alle interessierten Investoren sollen mit Beginn der aktiven Investorensuche gleiche, faire Bedingungen haben und zur Projekteinreichung motiviert werden.

Grössere Projekte brauchen ihre Zeit. Auch der Gemeinderat würde gerne zügig weitergehen, die rechtlichen Verfahren lassen sich jedoch nicht beschleunigen.
Es wird uns nur gelingen, Romanshorn den Stellenwert zu geben, den wir uns alle wünschen, wenn wir uns gemeinsam und engagiert für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde einsetzen. Danke für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Gemeinderat Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Marktplatz

«Seeblick» in KW 19

Wegen Auffahrt am 13. Mai 2010 wird der «Seeblick» bereits am 12. Mai 2010 in alle Haushaltungen verteilt.

Deshalb gelten für die KW 19 folgende Termine:
Inserateannahmeschluss KW 18:
Mittwoch, 05.05.10 09.00 Uhr
Textannahmeschluss KW 18:
Donnerstag, 06.05.10, 8.00 Uhr

«Seeblick»-Redaktions-Team

Behörden & Parteien

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten: Auswärts geboren, 11. April
– Ersöz, Deniz, Tochter des Ersöz, Tamer, von der Türkei und der Ersöz, Pinar, von Romanshorn TG, in Romanshorn, und Ersöz, Ege, Sohn des Ersöz, Tamer, von der Türkei und der Ersöz, Pinar, von Romanshorn TG, in Romanshorn

Eheschliessungen: Auswärts getraut, 17. April
– Fäh, Yvonne Julia, von Stäfa ZH, in Romanshorn; Tschäppeler, Claude Markus, von Kirchenthurnen BE, in Romanshorn

Todesfälle: In Romanshorn gestorben
16. April
– Schalcher, Rudolf, geb. 18. September 1921, von Winterthur ZH, in Romanshorn
28. April
– Weber, Walter, geb. 14. Dezember 1926, von Hinwil ZH, in Romanshorn

Todesfälle: Auswärts gestorben
28. April
– Heutschi, Paul, geb. 3. Oktober 1937, von Balsthal SO, in Romanshorn

Einwohneramt Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Behörden & Parteien

Liebe Romanshornerinnen und Romanshorner 1
Mitteilungen des Einwohneramtes 3
Belagsarbeiten 5
3. Romanshorner Wirtschaftstreffen.... 5
Seeradweg, Änderung der Linienführung zwischen Inselihafen und Badstrasse.. 7
Gemeindeverwaltung geschlossen 7
Kunstgottesdienst 7
Wir gratulieren 9
Gerechte Löhne statt Riesenboni 9
Pfarrerheim wird minergiesaniert 9

Wirtschaft

Tag der «offenen Tür» bei Bühler in Romanshorn 13
20 Jahre Bischof Partner Architektur.. 13
Grosses Gedränge im «Zauberland» 14
Fair trade ist gefragt 15

Gesundheit & Soziales

Pilgerwanderung 22
Rehabilitations- und Rekonvaleszenz-Aufenthalte 22

Schule

Tag der offenen Tür 11
Eulenspiegels Streiche in Szene gesetzt 11
Abtretung Anteile Kantonsschulsporthalle 11

Treffpunkt

Leserbriefe 12

Kultur & Freizeit

Saison-Rückblick 2009/2010 10
Boccia-Bar 2010 15
Kuliversischer Abend 16
Ferien-Spass pur! 16
Hochbetrieb auf den Tennisplätzen..... 16
Tag des Strickens 17
Make Love Not War 17
Jahresversammlung und Autorenlesung 17
Sensationelle Ausbeute 17
Verdiente Heimniederlage 18
Startschuss 18
Kanu-Jugend-Regatta 18
Frühlingskonzert 18
Nasser Maibummel 19
Kulturführung «Verkehrswesen, Kirchen und Wirtshäuser» 19
Schnellster Romanshorner 19
Wie wäre es? 19
Kick-off 19
Spannendes Seifenkistenrennen trotz Wetterpech 20
Den Witz des Alltags eingefangen 21
Gelungenes Sommernachtsfest 2009 . 21

Marktplatz

«Seeblick» in KW19 3
Wellenbrecher 10
Wer kennt diese Katze? 15
Nationenfest-Rezept 15
Romanshorner Agenda 23

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

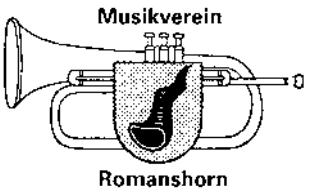
Entgegennahme von Inseraten
Bis Freitag 9.00 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Wir laden Sie herzlich ein zum

Frühlingskonzert

Musikverein Romanshorn gemeinsam mit dem Jodlerclub Neukirch

Sonntag, 9. Mai 2010, 19.00 Uhr

Evang. Kirche, Romanshorn

Eintritt frei – Kollekte

APPENZELLER BIERE

Sonder-AKTION

Alle Appenzeller Biere

3 + 1 !!!

ZISCH.TG

Neueröffnung des Getränke-Depots in Neukirch-Egnach

Freitag, 07. Mai 2010 ab 15.00h
Samstag, 08. Mai 2010 ab 09.00h

ZISCH Getränke & Service AG
Weinfelden Neukirch-Egnach Tägerwilen
Tel. 071 474 79 79 bestellungen@zisch.tg

Aktion April bis Juni 2010

1000 FRANKEN

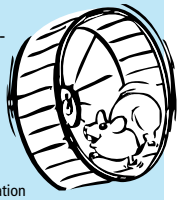
Ihre Willkommensprämie: Neue Hypothekar-Kunden erhalten jetzt bei Abschluss einer Festhypothek 1000 Franken! Genaue Bedingungen erfahren Sie bei Ihrer Kantonalbank.

Thurgauer Kantonalbank

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Muttertag.
Danke.

Infos und Online Magazin www.rothpflanzen.ch

Sonntag 9. Mai Muttertag
Bepflanzte Schalen, Gewürzkistli, Geschenkgutscheine etc.

Montag 3. Mai bis Samstag 8. Mai

Montag bis Freitag 09.00-12.00 / 13.30 - 18.30 h
Samstag 08.00-16.00 h durchgehend

Samstag 8. Mai Festwirtschaft

roth Pflanzen

Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
www.rothpflanzen.ch

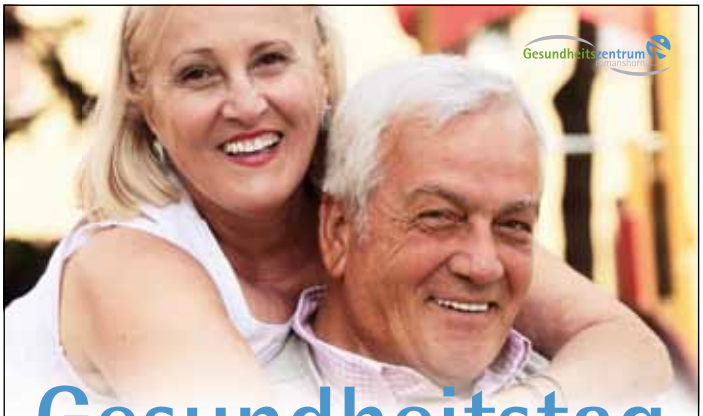
Muskeltraining ab 60,
für mehr **Leichtigkeit** und
Lebensqualität im Alter

Muskeltraining hilft der Regulation des Blutdrucks, wirkt profilaktisch gegen Osteoporose und erhöht den Fettstoffwechsel. Wir haben für Sie ein 8-Wochenprogramm zusammengestellt, das Sie dabei unterstützt.

Infostunde 8. Mai 11 Uhr und 11. Mai 14 Uhr
Kursbeginn: ab Woche 20

Gesundheitszentrum Romanshorn

Weitere Informationen unter: 071 461 14 04
www.gesundheitszentrum-romanshorn.ch



Gesundheitstag
8. Mai 2010, 10.00 - 17.00 Uhr
Gesundheitszentrum Romanshorn

Vorträge zu folgenden Themen
11 Uhr Klangschalen & Info 8 Wochenprogramm
13 Uhr Osteoporose - 14 Uhr Alexandertechnik
15 Uhr Krafttraining im Alter - 16 Uhr Craniosacral Therapie

Gratis Gesundheits-Checks
Blutdruck, Stoffwechselanalyse, EKG und CSI, Beweglichkeitstest, Info des Milonzirkels

Weitere Informationen unter: 071 461 14 04
www.gesundheitszentrum-romanshorn.ch

Belagsarbeiten

Kreuzlingerstrasse – Holzenstein – Scharf Eck – Aldi

Nach den umfangreichen Werkleitungsarbeiten im vergangenen Jahr muss nun noch der alte Strassenbelag ersetzt werden. Das Entfernen der alten und das Einbauen der neuen Tragschicht-Beläge erfolgt in zwei Längsetappen, jeweils halbseitig im Rhythmus von jeweils einer Arbeitswoche. Die Etappengrenze ist bei der Kreuzung «scharf Eck». Der Durchgangsverkehr wird mit einer mobilen Lichtsignalanlage geregelt. Gute Witterung vorausgesetzt, sind diese Arbeiten bis am 11. Juni abgeschlossen.

Strassensperrung

Der abschliessende Deckbelag wird ab Freitagabend, 11. Juni 2010, 19.00 Uhr bis ca. Sonntagmorgen, 13. Juni, 8.00 Uhr eingebaut. Aus Qualitäts- und Sicherheitsgründen wird die Strasse vollständig gesperrt. Verschiebungsdatum ist das Wochenende vom 26./27. Juni 2010.

Umleitung

Die Umleitung erfolgt ab Uttwil über Amriswil nach Romanshorn und in umgekehrter Richtung. Für den überregionalen Verkehr ab Scherzingen und ab Arbon wird eine grossräumige Umleitung, welche auch über Amriswil führt, signalisiert.

Das kantonale Tiefbauamt bittet die Verkehrsteilnehmer/innen um Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden.

Kant. Tiefbauamt, Abteilung Strassenbau

3. Romanshorner Wirtschaftstreffen

Am Donnerstag, 29. April 2010, fand das 3. Romanshorner Wirtschaftstreffen mit rund 120 Vertreterinnen und Vertreter aus Industrie und Gewerbe statt. Gemeindeammann Norbert Senn informierte über aktuelle Themen aus der Gemeinde und Regierungsrat Dr. Jakob Stark über das Projekt «Mobilität Thurgau».

Die dritte Austragung des Romanshorner Wirtschaftstreffens fand im Bodan statt. Die Romanshorner Industrie- und Gewerbeunternehmen sind äusserst wichtig für die Gemeinde und sie bieten viele Arbeitsplätze für die Romanshorner Bevölkerung. Am Wirtschaftstreffen können sich die Vertreter der Wirtschaft über aktuelle Themen informieren. Wichtig ist aber auch der Austausch zwischen den Wirtschafts- und Gemeindevertretern.

Informationen über aktuelle Themen

Gemeindeammann Norbert Senn und der Romanshorner Gemeinderat durften im Bodan rund 120 interessierte Vertreterinnen und Vertreter aus Industrie und Gewerbe begrüssen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wirtschaftstreffens wurden durch den Gemeindeammann auf den neuesten Stand in Sachen Projekte und Entwicklungen in Romanshorn gebracht.

Mobilität Thurgau

Als Gastredner konnte Regierungsrat Dr. Jakob Stark begrüsst werden. Er informierte die Wirtschaftsvertreter über das Projekt «Mobilität Thurgau BTS (Bodensee Thurtal-Strasse) / OLS (Oberlandstrasse)». Mit der Bodensee Thurtal-Strasse und der Oberlandstrasse soll der Kanton Thurgau zeitgemäss erschlossen werden.

Nebst der Linienführung orientierte der Regierungsrat über den aktuellen Stand der Planungen, die Ausführung sowie die weiteren Schritte. Nach dem Referat, welches auf grosses Interesse bei den Wirtschaftsvertretern gestossen ist, überreichte Gemeindeammann Norbert Senn Regierungsrat Dr. Jakob Stark eine Stärkung für die weitere Projektarbeit.

Fortsetzung folgt…

Nach dem Informationsaustausch wurden die Veranstaltungsteilnehmer zu einem Apéro und Stehimbiss eingeladen, an welchem Kontakte und Netzwerke geknüpft wurden. Für das leibliche Wohl sorgte der Damenturnverein DTV. Auch das 3. Romanshorner Wirtschaftstreffen darf wiederum als grosser Erfolg bezeichnet werden und eine Fortsetzung wird sicherlich folgen.

Gemeindekanzlei Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Saison-Eröffnung Wasserball TriStar

Wasserball TWL NLB
«Matchbar-Eröffnung» ab 18.45 Uhr

Samstag, 8. Mai 2010, ab 19.00 Uhr
TriStar gegen Nyon

Inserat Sponsor:

KIA LINDENMANN AG
KIA MOTORS Fahrzeug–Elektrik–Elektronik–Garage
8580 Amriswil, www.lindenmann.ch, www.lingucar.ch

BLUMEN UND WOHNEN

BLUMIGE GRÜSSE UND GESCHENKE ZUM

MUTTERTAG

Schöne Dinge für sich und andere

WIR HABEN FÜR SIE AM SONNTAG, 9. Mai 2010
VON 9.00 BIS 11.00 UHR GEÖFFNET!

BLUMEN UND WOHNEN
ROMANSHORNERSTRASSE 99, 9322 EGNACH
TELEFON 071 470 03 23

sbw mehr als schule

Gezielte und individuelle Förderung!

SBW Futura 9./10. Schuljahr

Frauenfeld / Herisau / Romanshorn

Möchtest Du auf eine **weiterführende Schule** oder hast Du ein **Berufsziel?** Wir bereiten Dich darauf vor!

www.sbw-futura.ch Tel. 071 466 70 90

GEMEINDE ROMANSHORN

PLANAUFLAGE DES STRASSEN-PROJEKTES SEERADWEG

Änderung Linienführung beim Hotel «Inseli» (Kantonsstrasse)

Die Pläne des Strassenprojektes sowie der Signalisationsplan liegen während 20 Tagen, vom 7. bis 26. Mai 2010, in der Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn, öffentlich auf.

Während der öffentlichen Auflagefrist kann gegen das Strassenprojekt beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, schriftliche und begründete Einsprache im Sinne von § 21 des Gesetzes über die Strassen und Wege erhoben werden.

Der mit dem Strassenprojekt gleichzeitig aufgelegte Signalisationsplan hat nur informativen Charakter und dient dem besseren Verständnis des Strassenprojektes. Eine definitive Verfügung über die künftigen Verkehrsanordnungen wird erst nach der Rechtskraft des Strassenprojektes erfolgen und kann erst ab deren Publikation im Amtsblatt im Sinne von Art. 106/107 der Signalisationsverordnung (SSV; SR 741.21) beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau angefochten werden.

Departement für Bau und Umwelt Frauenfeld, 7. Mai 2010

Behörden & Parteien

Seeradweg, Änderung der Linienführung zwischen Inselihafen und Badstrasse

Der internationale Seeradweg führt ab der Hafenstrasse Richtung Kreuzlingen durch den Seepark entlang dem Boots- und Inselihafen. Vor dem Werk 1 der Hydrel GmbH mündet er in die Badstrasse. Zwischen Inselihafen und Badstrasse soll mit einer neuen Linienführung die Sicherheit und Attraktivität verbessert werden.

Heutige Linienführung

Zwischen Inselihafen und Badstrasse weist der Radweg eine sehr unübersichtliche Linienführung auf. Brüske, für ortsfremde Radwegnutzer überraschende Richtungsänderungen verbunden mit steilen Rampen und schmale Wegbreiten führen oft zu gefährlichen Situationen und Beinaheunfällen. Der Gemeinderat gelangte daher mit der Bitte, die Linienführung zu verbessern, an das für den Seeradweg verantwortliche Tiefbauamt.

Neue Linienführung

In der Folge löste das Tiefbauamt im Herbst 2009 für den Bereich Inselihafen bis Badstrasse eine Variantenstudie aus. Die von der Baukommission bevorzugte Lösung wurde zu einem Bau-/Auflageprojekt ausgearbeitet. Der Gemeinderat genehmigte das nun vorliegende Projekt und gab es zur öffentlichen Auflage frei.

Das Projekt sieht eine geschwungene, übersichtliche und von den Fusswegen getrennte Führung zwischen Inselihafen und Badstrasse durch die Parkanlage vor. Im Bereich nördlich der Kastaniengruppe wird der für den Radweg im abfallenden Terrain nötige Geländeeinschnitt mit einer begrünten Böschungssicherung ausgeführt.
Der Radweg wie auch die Verlängerung der Inselistrasse Richtung See wird mit einem Schwarzbelag befestigt. Die Rabatte vor der Hydrelhalle wird an den Radweg angepasst und neu bepflanzt. Der Radweg wie auch alle anzupassenden Rabatten und Rasenflächen liegen auf der gemeindeeigenen Parzelle.

Kosten

Der Kostenvoranschlag der Wälli AG vom 26. März 2010 weist Gesamtkosten von Fr. 280'875.– aus. Darin enthalten sind Kosten für Honorare, Bauarbeiten, Anpassungen an Rabatten und Ansaaten, Signalisation, öffentliche Beleuchtung und Vermessungsarbeiten. Von Privaten wird kein Land benötigt.

Gemeindebeitrag

Gestützt auf § 27 des Gesetzes über Strassen und Wege und den darin genannten Berechnungskriterien wurde der Beitragssatz vom Tiefbauamt mit 50% errechnet. Er ist von der kantonalen Finanzkontrolle geprüft.
Daraus resultiert der Beitrag der Gemeinde im Betrag von Fr. 140'438.–.
Gleichzeitig mit der Projektgenehmigung beschloss der Gemeinderat einen Nachtrag von Fr. 140'000.– zum Budget 2010.

Öffentliche Auflage, Ausschreibung der Bauarbeiten

Die öffentliche Auflage findet ab Freitag, 7. Mai 2010, während 20 Tagen statt. Das Projekt kann während den Bürozeiten auf der Bauverwaltung eingesehen werden.
Die Ausschreibung der Bauarbeiten erfolgte im April 2010 durch das Tiefbauamt. Treten keine unerwarteten Schwierigkeiten auf, wird mit den Arbeiten voraussichtlich nach den Sommerferien begonnen.

Bauverwaltung Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Schalter und Büros der Gemeindeverwaltung bleiben ab Mittwoch, 12. Mai 2010, 16.00 Uhr, bis Sonntag, 16. Mai 2010, geschlossen.

Bei Todesfällen gibt die Telefonnummer 071 466 83 83 Auskunft.

Entsorgungsstelle offen

Die Entsorgungsstelle beim Werkhof ist am Freitagnachmittag, 14. Mai 2010, von 13.30 bis 16.00 Uhr offen.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Auffahrtswochenende!

Gemeindekanzlei Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Kunstgottesdienst

über Niki de Saint Phalle vom Samstag, 8. Mai 2010, 19.00 Uhr in der Kirche Salmsach

Niki de Saint Phalle (1930–2002) hat die Kunst des 20. Jahrhunderts entscheidend mitgeprägt. Die Künsterlin wurde vor allem durch ihre «Nanas», farbenfrohe Figuren aus Polyester, berühmt. Sie konnte ihre Kunst unter anderem im Museum of Art in New York ausstellen und hat gemeinsam mit ihrem zweiten Ehemann Jean Tinguely Werke gestaltet, so zum Beispiel den Strawinsky-Brunnen in Paris. Der Kunstgottesdienst beschäftigt sich mit dem Leben und Wirken dieser Künstlerin und fragt nach dem Zusammenhang von Religion und Kunst. Der Gottesdienst wird von Pfrn. Meret Engel gestaltet und musikalisch bereichert durch den Kirchenchor Salmsach, Oliver Kopeinig an der Orgel, Hans-Jürg Meyer an der Querflöte, Sonja Brenner an der Geige und Marie-Anna Wicki am Kontrabass und am Cello. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Abendtee eingeladen!

Evang. Kirchgemeinde

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Kantonsschule Romanshorn

Thurgau

Besuchstag
Samstag, 8. Mai 2010, 8.00–12.30 Uhr

8.00–11.00 Uhr Klassenunterricht
8.30–12.30 Uhr Rahmenprogramm (Projekte, Ausstellungen, Informationen, Kulinarisches)

Das Programm liegt im Schulhaus auf und ist abrufbar unter www.ksr.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Farbe ist Leben!

Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren

Panini-Sammelfieber?
Stickers und Album jetzt erhältlich.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

Zu verkaufen

Tiefgaragenplatz
mit Hobbyraum (8,2 m²)
an der Friedhofallee 2b

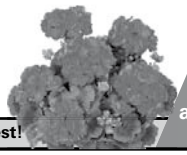
Preis: Fr. 26'000.–
Telefon 071 460 22 66

Grosser Frühlingsmarkt

Landi OBERTHURGAU AG
Steineloh
9320 Frasnacht
Telefon 071 454 79 00

Fr 7. Mai 8.00 - 18.30
Sa 8. Mai 8.00 - 17.00

- **Festwirtschaft & Degustationen** •
- Der blinde **Korbflechter** Peter Schär in Aktion
- AGROLA Steineloh, 5 Rappen **günstiger tanken**
- **Traktörlirennen**, 1. Preis: Traktor John Deere
- Hüpfburg • Gratis Zuckerwatte
- **Helirundflug Verlosung!**
- und vieles mehr...
- Wurst & Brot **Fr. 3.–**



LANDI... angenehm anders!

Direkt bei der Autobahnausfahrt Arbon West!

josswerbung.ch

bei Qualität und Service

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag ab 06.30 Uhr
Sonntags von 08.00 bis 12.00 Uhr

dä beck strassmann

Bäckerei, Confiserie, Café
Romanshorn
Amriswil · Weinfelden
www.beck-strassmann.ch

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Die Spitex ist umgezogen und nun im Konsumhof 3 (ehemals Cafeteria Konsumhof) zu finden.
Wir laden die interessierte Bevölkerung ganz herzlich ein, unsere neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.

Am nationalen Spitextag vom Samstag, 8. Mai 2010 haben wir unsere Türen für Sie von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SPITEX-DIENSTE ROMANSHORN-SALMSACH
Vorstand und Mitarbeiterinnen

Behörden & Parteien

Wir gratulieren

Am **Dienstag, 11. Mai 2010** feiert **Marie Knup** in der Alterssiedlung Holzenstein ihren **90. Geburtstag.**
Am **Mittwoch, 12. Mai 2010** feiert **Johann Wollensack** im Konsumhof 5 in Romanshorn seinen **95. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

GEMEINDE ROMANSHORN

Gemeinderat Romanshorn

Gerechte Löhne statt Riesenboni

An der kantonalen 1.-Mai-Feier der SP Thurgau und des Thurgauer Gewerkschaftsbundes im festlich geschmückten Bodansaal sprach als Hauptreferent, der langjährige baden-württembergische Landtagsabgeordnete und ehemalige Stadtrat von Friedrichshafen, Norbert Zeller.

Mit seiner Einladung setzten die Organisatoren bewusst ein Zeichen gegen die aufkommende Fremden- und Deutschfeindlichkeit. Zeller wies denn auch auf Probleme hin, die in einer globalisierten Welt nicht Halt machten vor Grenzen. Den niedrigen Löhne, die keine menschenwürdige Existenz zuliessen, stünden riesige Saläre von Managern gegenüber. Da seien staatliche Grenzen nötig. Zeller forderte gesetzlich vorgeschriebene Mindestlöhne, wie sie in andern Staaten erfolgreich verankert seien, und eine stärkere Besteuerung der höchsten Einkommen. Deutliche Worte fand Zeller gegen den aufkommenden Nationalismus: «Rassismus und Fremdenfeindlichkeit hat bei uns keinen Platz – nicht im Betrieb, nicht im Alltag, nicht in der Gesellschaft.»

In der durch die Popjazzband «foursome» umrahmten Veranstaltung kam auch die neue Präsidentin der SP Thurgau, Kantonsrätin Barbara Kern aus Kreuzlingen, zu Wort. Sie rief zur Solidarität aller Arbeitnehmenden auf und zum Engagement für einen sozialen und offenen Thurgau. Sehr kämpferisch zeigte sich der neue Vize-Präsident der Juso Thurgau, Julian Fitze. Er hält die Marktwirtschaft für gescheitert und fordert auch von Sozialdemokratinnen und Gewerkschaftern Visionen für eine bessere Welt ohne Hunger und Profitmaximierung.
Etwas leisere Töne, aber nicht weniger fundierte, kamen von Gabi Zimmermann, der Pfarreileiterin der katholischen Gemeinde Romanshorn. Sie forderte die Anwesenden auf, sich selber treu zu bleiben, sich nicht kaufen zu lassen, einzustehen für Gerechtigkeit und gegen den Raubbau an der Natur. Die Ausbeutung der Natur und der Menschen lasse sich nie rechtfertigen und könne nicht zu einem späteren Zeitpunkt, wenn es denn besser gehe, rückgängig gemacht werden.

SP Thurgau, Peter Gubser

Das Auseinanderdriften von Arbeiterlohn und Managerboni war Thema der 1.-Mai-Feier im Bodan. Entsprechend Anklang fand die 1:12-Initiative der Juso.

Pfarreiheim wird minergiesaniert

Die Notwendigkeit, das katholische Pfarreiheim zu sanieren, ist unbestritten: Trotz kritischen Anmerkungen wurden die Kredite bewilligt. Die Liegenschaft an der Kirchgasse 7 wird verkauft.

Sowohl die Kirchgemeindeversammlung als auch die Traktanden waren am Montagabend ausserordentlich: Das 50-jährige Pfarreiheim soll einer umfassenden Sanierung unterzogen werden. Die Grosswohnung im Obergeschoss wird dabei in deren drei Wohnungen aufgeteilt. Das Erdgeschoss wird fit gemacht als Kern für eine zeitgemässe Anlaufstelle für kirchliche Anliegen. Schliesslich werden Saal und Eingangsbereich heutigen Bedürfnissen angepasst. Baukommissionspräsident Lorenz Joos und Architekt Bastian Güdel stellten das Projekt noch einmal vor, Gebhard Glanzmann informierte über die energetischen Massnahmen, insbesondere den Minergie-Ausbau: Dies bedeutet, dass höchstens 60 kWh pro m^2 Heizenergie gebraucht werden dürfen.

Verantwortbar • Nach etlichen Kürzungen beim ursprünglichen Projekt machte die Baukommission jetzt einen Kredit von 2,58 Mio. Franken beliebt: Der Zusatzkredit für Wärmepumpe mit Erdsonde beläuft sich auf 170'000 Franken. «Aus Baufonds, Grabunterhaltsfonds, Friedhofrückstellungen und dem Rechnungsvorschlag 2009 stehen insgesamt 650'000 Franken zur Verfügung. Der Erlös aus dem Verkauf der Liegenschaft Kirchgasse 7 – zu Versammlungsbeginn getätigt – beträgt 600'000 Franken. Damit beträgt die Restschuld nach Sanierungsabschluss noch 1,49 Mio. oder 35'000 Franken jährliche Mehrkosten», erläuterte der Pfleger Richard Bilgeri.

Mehrere Anträge • Alois Studer stellte als freischaffender Architekt mehrere kritische Fragen zum Projekt, etwa, ob es nicht eine Ausschreibung gebraucht hätte und ob der enorme Aufwand gerechtfertigt sei. Minergie sei grundsätzlich zu begrüssen, brauche aber mehr Geld als vorgesehen und schliesslich sei zur breiteren Abstützung eine Urnenabstimmung nötig. Der Antrag, das Projekt an der Urne vorzulegen, wurde in der Folge grossmehrheitlich abgelehnt, ebenso, das Ansinnen, geheim abstimmen zu können. Schliesslich sagten 67 von 69 Stimmbürgern Ja zum Sanierungskredit, 57 sprachen sich für den zusätzlichen Minergiekredit aus.

Markus Bösch

Kultur & Freizeit

Saison-Rückblick 2009/2010

Herren I (2. Liga KF)

Der Niveau-Anstieg durch die Umstrukturierung im Kleinfeld-Unihockey machte eine Prognose vor dem Saisonstart nicht einfach. Dennoch setzte das Trainergespann Reto und Andrea Alther in ihrer zweiten Saison das Ziel, am Schluss unter den ersten drei Mannschaften zu sein. Dies bedeutete eine der besten 35 von über 450 Kleinfeldteams in der Schweiz zu sein!

Mit dem erreichten 4. Schlussrang wurde das ehrgeizige Ziel nur knapp verfehlt. Nichtsdestotrotz führte die ausgeglichene Gruppe zu einer spannenden Saison, wo der 1. Rang theoretisch bis zum letzten Spieltag noch möglich gewesen wäre!

Damen

Der Fortschritt bei der noch jungen Mannschaft macht sich in ihrer dritten Saison bemerkbar. Trotz zum Teil sehr unkonstanten Leistungen konnte die Mannschaft sich weiter verbessern. Mit 22 erreichten Punkten hat die Mannschaft am zweitmeisten Punkte im Verein gesammelt und darf sehr zufrieden sein!

Nachwuchs

In der abgelaufenen Saison hat der UHC Barracudas zum ersten Mal Junioren D (10 bis 11 Jahre) und Juniorinnen A an der Meisterschaft von Swiss Unihockey angemeldet. Sportlich gesehen haben die Junioren B herausgestochen. Die Mannschaft hat über die ganze Saison nur zwei Spiele gegen den schlussendlich verdienten Erstplatzierten aus dem Neckertal verloren. Dies erlaubt der Mannschaft als eine der drei von 15 bestplatzierten Zweiten an der Finalrunde Ost teilzunehmen.

«Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft»

Mit Freude darf der UHC Barracudas auf eine erfolgreiche Partnerschaft mit seinem Hauptsponsor, der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn, zählen. Nebst dem grosszügigen, jährlichen finanziellen Sponsorenbeitrag, hat sich die Raiffeisenbank Anfang Saison bereit erklärt, die neuen Trikots der neuen und gleichzeitig jüngsten Mannschaft – der Junioren D – bei den Barracudas zu finanzieren. Der Verein ist stolz auf die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn zählen zu dürfen und freut sich auf eine erfolgreiche, gemeinsame Zukunft!

Saison-Ausblick 2010/2011

Das Einzugsgebiet der Barracudas-Familie erstreckt sich hauptsächlich zwischen den Eckpunkten Romanshorn – Amriswil – Roggwil – Egnach – Arbon – Horn, d.h. es handelt sich um einen Verein aus dem Bodenseegebiet im Oberthurgau. Durch den Neubau der Turnhalle in Roggwil hat sich endlich die Chance ergeben, im Raum Arbon zukünftig Trainingseinheiten durchzuführen. Dies, nachdem nun seit Mitte 2006 eine Möglichkeit im Raum Arbon gesucht wurde. Wir freuen uns darauf, zukünftig den Unihockeysport lokal in Roggwil betreiben zu können.

Mittlerweile besteht die Barracudas-Familie aus über 150 aktiven Mitgliedern. Diese trainieren und spielen Unihockey in vier verschiedenen Aktiv- und sechs Juniorenmannschaften sowie in einer Plauschmannschaft.

Auf die kommende Saison soll die Trainingsintensität bei den Mannschaften weiter ausgebaut werden, damit zukünftig weiterhin ehrgeizige, sportliche Ziele angestrebt werden können.

UHC Barracudas

Wellenbrecher Marktplatz

Der Südwesten Englands

Seit einem viermonatigen Sprachaufenthalt, vor zweiundzwanzig Jahren, in England, Devon, also an der Südwestküste, verbringen wir fast jedes Jahr einen Teil unserer Ferien dort.

Die Torbay umfasst die Städte Torquay, Paignton und das Fischerdorf Brixham. Die meisten Leute in der Schweiz kennen diese Gegend aus den Filmen von Rosamunde Pilcher. Eine sehr lange Beach am Atlantik mit wunderschönen Klippen machen diese Landschaft zu einem Juwel. Man glaubt es kaum, Palmen und sehr viele mediterrane Pflanzen runden die Landschaft an der Küste ab. Gegen das Inland, liebliche Hügel mit Tausenden von weissen Punkten. Wenn man genau hinschaut, entwickeln sich diese Punkte zu ebenso vielen Schafen, im April, jedes weibliche Tier mit einem Jungen im Schlepptau. Romantischer geht nicht. Die Menschen sind sehr gastfreundlich und verbringen ihre Freizeit vor allem an der Beach. Und dies das ganze Jahr. Das ausgeglichene Klima ermöglicht Strand-und Klippenwanderungen selbst an Weihnachten.

Es ist ein abgehärtetes Volk. Kleine Kinder baden bereits im April im Atlantik. Na ja, nicht so mein Ding. Wanderungen an der Beach schon. Und was man hier erlebt, kann man kaum glauben. Hunderte von Menschen schlendern täglich der Beach entlang und ebenso viele Hunde tollen herum. Vom irischen Wolfshund bis zum Rehpinscher. Das verrückte ist, alle ohne Leine. Niemand regt sich darüber auf. Die Menschen erzählen sich die News und die Hunde sprinten ins Wasser und wieder heraus. Ich habe noch nie Hunde raufen sehen. Man kann sogar beobachten, wie grosse Hunde auf die kleinen Rücksicht nehmen. Was auch auffällt, ist, dass man keine aggressiven Rassen sieht. Natürlich gibt es auch Leute ohne Hunde, aber böse Blicke oder sogar böse Worte kann man nicht hören. Sie denken jetzt vielleicht, das müsse ja eine schöne Schweinerei sein an diesen Stränden. Weit gefehlt! Das Liegenlassen von Hundekot kostet eintausend Pfund! So werden Hundehalter ohne grosses Lamento in der Presse erzogen. Fahren Sie doch einfach mal hin. Wenn Sie ein Naturliebhaber und vielleicht noch ein bisschen Romantiker sind, wird es Sie immer wieder in das oft verkannte England ziehen.

Franz Bolliger

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 8. Mai 2010, von 10.30 bis 13 Uhr findet in der Musikschule (Hafenstrasse 6) wieder der traditionelle Tag der offenen Tür statt.

An diesem Schnuppertag können sich alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsene über das Angebot an Instrumentalunterricht und Kursen an der Musikschule Romanshorn informieren. Rund zwanzig Instrumente bietet die Musikschule an, die direkt ausprobiert werden können. Am Tag der offenen Tür stehen die Lehrkräfte für alle Fragen rund um den Musikunterricht gerne zur Verfügung. Der Tag der offenen Tür bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich über den eigenen Instrumentenwunsch zu informieren. Am nächsten Samstag finden im Rahmen des Schnuppertages auch einige musikalische Einlagen statt. So musiziert etwa das Schlagzeug-Ensemble und das grosse Orchester der Musikschule. Für das leibliche Wohl sorgt eine Kaffeebar.

Musikschule Romanshorn

Eulenspiegels Streiche in Szene gesetzt

Er war ein Schalk, der durch seine Streiche noch heute bekannt ist: Die Drittklässler vom Oberschulhaus haben mit Musik, Mundharmonika-Melodien und Theaterspiel die Geschichten von Till Eulenspiegel auf die Bühne gebracht.

Dabei hatten die Kinder ebenso viel Spass beim Spielen wie die Zuschauer beim Zuhören. (Bild: Markus Bösch)

Markus Bösch

Abtretung Anteile Kantonsschulsporthalle

Die Rechnungsgemeinde vom 10. Juni wird auch über die Neuregelung der Nutzung Kantonsschulsporthalle befinden. Die Primar- und Sekundarschulgemeinde nutzen einen Sechstel der Halle. Entsprechend wird der Nutzungsvertrag angepasst.

Information

Jahresbericht und Rechnung enthalten eine Übersicht über die Neuregelung (auf S. 74). Zudem findet sich für Interessierte ein umfassendes Dossier auf der Website der Primarschule (www.primromanshorn.ch). Die Jahresrechnung wird ab dem 7. Mai 2010 allen Haushalten zugestellt.

Änderung für Sportvereine?

Für die Sportvereine gibt es durch die Neuregelung keine Nachteile, aber auch keine Verbesserung. Die Neuregelung schreibt lediglich die aktuelle Nutzung durch die Vereine fest.

Auch auf ein allfälliges Projekt für eine Dreifachsporthalle der Gemeinde Romanshorn hat die Neuregelung keinen Einfluss. Die Teilabtretung erfolgt ohne Entschädigung. Somit werden auch keine Mittel frei, die in eine neue Dreifachsporthalle investiert werden könnten. Die Schulen haben zurzeit keinen Bedarf an zusätzlichem Turnraum. Deshalb können sich die Schulgemeinden mit und ohne Abtretung in naher und mittlerer Zukunft nicht an einer neuen Sporthalle beteiligen.

Für allfällige Fragen können Sie sich jederzeit an mich wenden.

Primarschule Romanshorn, Hanspeter Heeb

Die wichtigsten Bestandteile der Neuregelung im Überblick

	Aktueller Vertrag	Neuregelung
Tagesnutzung für den Schulbetrieb	Ein Drittel	Ein Sechstel
Abendnutzung der Vereine	80% (Mo, Di, Do, Fr)	keine Änderung
Wochenendnutzung der Vereine	20 Wochenenden	30 Wochenenden
Zeitliche Beschränkung	keine	30 Jahre (Ablauf 2040)
Anteil an Betriebs- und Unterhaltskosten	40% (von ca. Fr. 350 000.–), entspricht Fr. 140 000.–	Fr. 66 000.–, entspricht etwa 20% der Kosten 2009.
Beitrag an allfällige Renovationen	Umstritten: gemäss Rechtsgutachten von Markus Wydler und bisheriger Praxis keine.	Keine.

Treffpunkt

Wir halten Kurs in Sachen «BODAN-AREAL»

Wir haben den Gemeindeammann mehrmals eingeladen, um ihm und dem Gemeinderat unsere VISION für den BODAN vorzustellen. Er hat abgelehnt und auch die Einladung zu unserer Projektpräsentation ausgeschlagen mit der Begründung, dass er da mit Bestimmtheit nichts Neues erfahren würde und er die Fotos vom Projekt alle schon in der Zeitung gesehen habe. Erstaunlicherweise ist er aber trotzdem an unserem Anlass erschienen und hat sich, ohne uns zu begrüssen, regelrecht an uns vorbeigeschlichen und sich unter die Zuhörer gemischt. Gerne hätte ihm unser Moderator einen Platz am Rednerpult angeboten und ihm Gelegenheit geboten, die Sicht der Gemeinde in Sachen BODAN darzustellen. Herr Senn hat die angeregte und interessante Diskussion durch die Übernahme des Rednerpultes abrupt beendet. Es folgte ein langes und nicht mehr endendes Auflisten von Bauvorschriften aus dem bestehenden Gestaltungsplan. Sein Vorgehen hat dazu geführt, dass die Besucher keine weiteren Fragen stellen konnten und die Diskussion und damit auch der Anlass beendet werden mussten. Leider hat er uns missverstanden. Wir haben von einer VISION gesprochen und in Sachen Höhe des Gebäudes nur eine Annahme getroffen, über welche selbstverständlich diskutiert werden muss. Unmissverständlich haben wir dargelegt, dass es einen neuen Gestaltungsplan braucht und wir auch bereit sind, diesen zusammen mit der Gemeinde auszuarbeiten. Wir haben erklärt, dass es nur in Zusammenarbeit mit der Gemeinde möglich ist, unsere Vision zu verwirklichen. Herr Senn sollte sich fragen, ob er mit dem sturen Festhalten am Projekt HRS mit Saal am Hafen nicht auf dem falschen Dampfer ist. Dies würde er durch eine Abstimmung schnell erfahren, unabhängig von noch offenen Einsprachen und Verfahren. Es gäbe ihm Gelegenheit, ein neues Boot zu besteigen und zusammen mit der Romanshorner Bevölkerung einen neuen Kurs für die Gemeinde festzulegen. Auf jeden Fall kann ich dem Gemeindeammann versichern, das wir weiter für unsere Ideen und Visionen für den BODAN und Romanshorn kämpfen werden, hoffentlich bald einmal mit dem Gemeinderat zusammen.

Fredy Iseli

Der Gemeinderat hält fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates und der Gemeindeammann für die öffentliche Präsentation am Vortag der Veranstaltung (Dienstag, 27.04.10) eine persönliche schriftliche Einladung von Herrn Beerli erhalten haben. Nach Absprache an der abendlichen Gemeinderatssitzung ist eine Delegation des Gemeinderates und der Gemeindeammann dieser Einladung gefolgt und zur Veranstaltung erschienen. Weiters wird festgehalten, dass die eingereichten Schreiben und Unterlagen von Herrn Beerli immer schriftlich beantwortet wurden.

Projektvorstellung Bodan – Unfair

An und für sich haben mir die Präsentation und die Ideen der Initianten Beerli Iseli und Widmer gut gefallen. Der Abend war lebendig und interessant. Es war auch eine gewisse Euphorie im Saal zu spüren. Natürlich gibt es Punkte, die noch unklar sind wie Finanzierung und Änderung Richtplan.

Man kann über das Ganze denken wie man will, für das eine oder andere Projekt sein. Ich hatte einfach den Eindruck einer Zwängerei seitens der Initianten. Die Gemeinde möchte für alle gleich lange Spiesse, das sollten eigentlich auch die Herren Beerli Iseli und Widmer verstehen und akzeptieren. Es gibt ja mit Herrn Hess noch einen weiteren Interessenten und vielleicht kommen noch andere dazu. Herr Beerli erwähnte mehrmals, dass der Gemeinde dreimal geschrieben wurde und man hätte keine Reaktion erhalten. Das stimmt so nicht. Die Gemeinde hat wohl auf die Briefe geantwortet, das Gespräch aus verständlichen Gründen aber noch nicht gesucht. Ich denke, es ist wie beim Supermarkt an der Kasse. Da muss auch jeder warten bis er drankommt.

Ich bin der Meinung, dass so ein Abend fair und demokratisch ablaufen sollte. In dieser Beziehung wurde ich enttäuscht. Das teilweise aggressive Vorgehen der Initianten vor allem der Gemeindebehörde und Herrn Senn gegenüber war unschön. Dass Herr Senn seine Darlegungen nicht in wenigen Sätzen kundtun konnte, ist auch klar. Die Angelegenheit ist zu komplex als dass man in zwei oder drei Minuten alles sagen kann. Und so lange war die Redezeit von Herr Senn nun auch wieder nicht. Dass aber unserm Gemeindeammann einfach das Mikrofon abgestellt wird, geht zu weit. Das hat mit Demokratie nichts mehr zu tun und ist zudem sehr unanständig. Ich war danach ziemlich aufgewühlt und hätte eigentlich dazu noch etwas sagen wollen, aber das Gespräch wurde von den Initianten unvermittelt beendet, man wollte ja pünktlich um 20.30 Uhr fertig sein.

Alfred Meier

...Anzeigetafel «Gadafi 1.-April-Scherz»

Der 1.-April-Scherz der 1.-April-Gruppe ist mehr als gelungen! Dass die Anzeigetafeln von der Signalspezialfirma Signal AG einen «Kleberlischaden» nicht überstehen und deshalb Schadenersatz zu verlangen, wie Gemeindeschreiber Niederberger das will, ist bedenklich. Diese Leuchttafeln sind bestimmt auf dem Mist der «Mocmocgesellschaft», sprich Gemeinderat und Gemeindeschreiber, gewachsen. Dies zeigt, auf welch sinnlose Art Steuergelder verschleudert wird (ebenso sinnlos wie die vermalten Strassen mit [grüner] Farbe)!

Vom Auto aus kann man die Anzeigen kaum lesen. Die Schriftzüge sind dermassen gedrängt, zudem im Wechsel mit verschiedensten Anlässen, dass man fast gezwungen wird, anzuhalten, um den aufgeschriebenen Anlass lesen zu können. Anfänglich hiess es, dass nur unkommerzielle Anlässe aufgeführt werden. Jetzt werden Partys, Sportveranstaltungen, (wohlverstanden auch kommerzielle...) usw. aufgezeigt. Hingegen wurde nicht einmal aufgeführt «...kommenden Sonntag Abstimmung!». Scheinbar ist die Gemeinde an Abstimmungen/Gemeindeversammlungen unter Teilnahme der Bevölkerung nicht interessiert. Es wäre angebracht, auch vom Standort her, mit Amriswil Vergleiche anzustellen.

Sollten die Leuchtreklamen wider Erwarten, wegen der «Kleberligeschichte», nicht mehr richtig funktionieren, wäre es ratsam, diese sofort zu entfernen. Wurde für das Aufstellen an der Kantonsstrasse eine Kant. Baubewilligung eingeholt? Laut Tagblatt vom 24. April 2010 sollen ja 20% aller Signaltafeln abgeschafft werden!

A. Ledergerber

Einst und Damals

Ich mag mich erinnern. Vor vielen, vielen Jahren habe ich mit meinen Kindern eine Schiffsfahrt von Romanshorn aus unternommen. Sie alle mögen sich noch an die Buntheit der werbeprächtigen Ausflugsschiffe erinnern. Ich selbst mag mich an einen befremdenden Landstrich erinnern. Als öde, verwahrlost, ein wenig notdürftig abgegrenzt prägte er mich damals in mein Gedankenblickfeld ein. Unterdessen sind meine Kinder zu jungen Menschen herangewachsen und ich bin seit ein wenig mehr als drei Jahren ein eingetragener Steuerzahler und somit auch Bürger von diesem kleinen Ort am Wasser. Und, ich möchte es gerne zugeben... ich bin stolz, Romanshorner zu sein. Ich mag die Menschen in diesem Ort und ich mag die Einfachheit in diesem Ort. Doch was ich nicht so sehr mag, ist die Tatsache, wie mit einer bestimmten Willkürlichkeit in diesem Ort mit den Bürgern umgegangen wird. Jemanden anzuprangern, liegt mir fern. Aber wenn doch zum Beispiel so viele zusammengefundene Stimmen in einem so geschichteträchtigen Raum wie es am vergangenen Mittwoch der Fall war, das gleiche meinen...

...Ich mag mich an einen öden, verwahrlosten, ein wenig notdürftig abgegrenzten Landstrich entlang des Hafenbeckens von Romanshorn erinnern. Noch heute treffe ich diesen öden, eingezäunten Landstrich an. Mit wenig Aufwand und bestimmt weniger Geld würde man ein wundervolles «Willkommen» heissen für all die wirklichen Gäste, welche uns Jahr für Jahr besuchen und... vor allem könnte sich der grösste Teil unserer Bevölkerung am meisten von diesem zu wertvollen Landstrich am Hafenbecken entlang davon gesundstossen.

Küde Rüegg

Tag der «offenen Tür» bei Bühler in Romanshorn

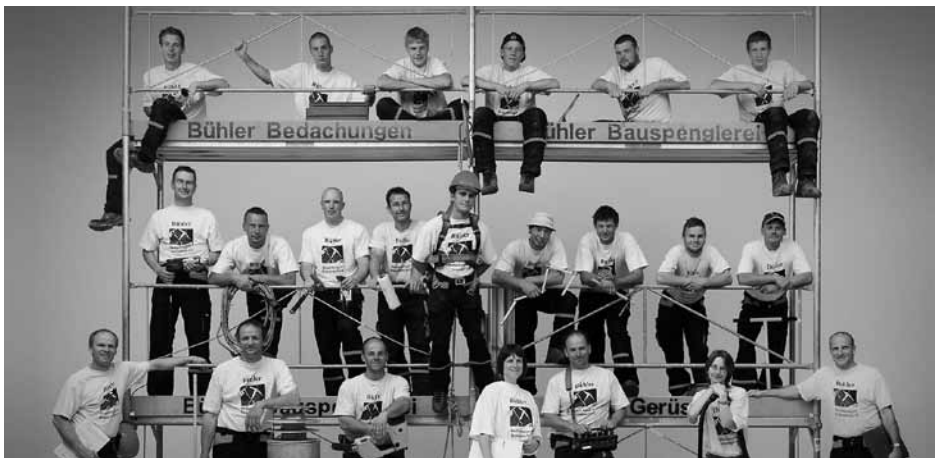
Die Bühler Bedachungen und Bauspenglerei AG ist umgezogen – von der Hubhofgasse an die Neustrasse 44 in Romanshorn. Dank der Vielseitigkeit der fünf Brüder Bruno, Rolf, Andy, Marcel und Reto Bühler und ihren rund 16 Mitarbeitern bietet die Firma Bühler alles rund um die Gebäudehülle. Vom Boden bis zum Dach.

Die bessere Gebäudehülle – Beitrag zum Klimaschutz

Ein «Bueb» erklärte mal: «'s Huus hät ä Dach, damit s'nöd inäseicht.» Doch ein Dach hat viel mehr Aufgaben. Im Zentrum steht dabei die Energie-Effizienz. Und das gilt nicht nur für das Dach, sondern für die ganze Gebäudehülle.

Deshalb ist der «Tag der Sonne», am 8. Mai für die Firma Bühler der Anlass, Ihnen die Türen zu öffnen und von 10.00 bis 16.00 Uhr einen tiefen Einblick in sein Leistungsspektrum zu geben.

An Modellen werden die vielfältigen Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energien gezeigt. Auf einem Betriebsrundgang lernen Sie kennen, welchen Beitrag das Bühler-Team zum Klimaschutz leisten kann. Und anschliessend denken Sie in der Festbeiz in Ruhe darüber nach, wann es bei Ihnen Zeit für eine bessere Gebäudehülle wird (www.buehler-dach.ch).



20 Jahre Bischof Partner Architektur

Bischof Partner Architektur feiert heute Jubiläum. Vor 20 Jahren kehrten Cyrill und Franziska Bischof aus Zürich zurück und eröffneten in einem alten Bauernhaus in Uttwil ein Architekturbüro. Ein Haus für einen Bruder sollte das erste Projekt sein. Gleichzeitig kamen erste andere Anfragen dazu und in Dozwil fand ein Architekturwettbewerb für das neue Oberstufenzentrum statt. Nach dem Gewinn dieses Wettbewerbes musste das Büro personell rasch vergrössert werden.

1995 wurde es im Bauernhaus definitiv zu eng. An einem neuen Ort – im ehemaligen Schiesser-Scherrer-Gebäude an der Bahnhofstrasse 40 in Romanshorn – wurden grosszügige Räumlichkeiten eingerichtet. Nebst verschiedenen Wohnhäusern und Umbauten wurden die Objekte Schulanlage Dozwil, Fabrikations- und Lagerhallen der Biro AG in Romanshorn und die Zentrumsüberbauung mit Gemeindehaus und Werkhof in Uttwil eingeweiht.

1998 stiess Andi Goldinger zum Team an der B40 mit zeitweise bis zu 14 Mitarbeitern. Auf das erste Minergiehaus im Jahr 1999 folgten bis heute diverse andere optimierte Energiegebäude. Im Frühling 2001 war das Architekturbüro in der Ausstellung «Bauen im Thurgau» des Kunstmuseums des Kantons Thurgau in Ittingen mit einem realisierten Projekt vertreten. Es folgten der Büro- und Laborbau der Firma Schmidhauser AG, das Ferienzentrum Moscia in Ascona sowie weitere Wettbewerbserfolge, darunter auch der Neubau der Heilpädagogischen Schule in Romanshorn.

Um weiterhin auf allen Bereichen der Architektur stark und kompetent zu sein, wurde die Partnerschaft 2005 erweitert und eine AG gegründet. Cyrill Bischof ist zuständig für die Projektentwicklung, der neue Partner Andi Goldinger für die Projektrealisation, Franziska Bischof für die Innenarchitektur mit Möblierung sowie den Finanzbereich. In dieser neuen Konstellation wurden sehr grosse Projekte wie Wohnüberbauungen Sonnenring und Zweibruggenmühle in St. Gallen mit über 100 Wohnungen sowie der Umbau des Einkaufszentrums Hubzelg und die Gebäudehüllensanierung der Thurgauer Kantonalbank in Romanshorn parallel realisierbar. In den 20 Jahren haben über 60 Mitarbeiter an 350 Objekten gearbeitet. Rund ein Drittel davon wurde realisiert oder ist aktuell in Ausführung.

Modern bauen – nicht modisch; passend planen – nicht angepasst; einfach umsetzen – nicht simpel; preiswert realisieren – nicht billig: das bedeutet für das Team von Bischof Partner «BEWUSST BAUEN»! Anlässlich des Jubiläums empfängt Bischof Partner Architektur AG heute Abend Bauherrschaften und Behörden zum Festanlass «Form und Farbe».

Grosses Gedränge im «Zauberland»

Mehr als 500 Besucher am Tag der offenen Tür bei Ströbele Kommunikation.

Der «Zauber guter Kommunikation» interessierte am Romanshorner Lenz viele Besucher. Von der Strasse weg in die erweiterten und interessanten Räume «gezaubert» gabs Einblicke in viele Bereiche der Kommunikation (von der Ideenentwicklung, dem Konzept, der Grafik, der Realisation und der so wichtigen Inszenierung). Die ganze Ströbele-Dienstleistungskette ist zentral auf KMUs ausgerichtet, damit diese ihre Leistungen, Produkte und Ideen besser am Markt verkaufen können.

Der ganze Entstehungsprozess wurde als Comic-Broschüre gezeichnet und führte die Interessierten durch den dreistöckigen Betrieb. Überall wurde gearbeitet und unermüdlich Fragen zum Arbeitsplatz, den Ausbildungsmöglichkeiten oder der Technik beantwortet. Mit einem Foto zusammen mit dem Zauberer und einem Geschenk aus der Ströbele-Werkstatt wurde den Besuchern für ihr Interesse gedankt.

Ströbele Kommunikation, Romanshorn

Stefan Ströbele stellt den Betrieb vor

Workshops – zur Lösungsfindung

Der Grafiker am Zeichnungstablett

Grafiker zeigen ihren vielseitigen Beruf

Die Drucktechnik wird genau erklärt

Drucker – könnte das nicht ein Beruf für uns sein?

Die automatische Broschürenherstellung

Schneiden, verpacken im Untergeschoss

Geschenke beim Abschied…

Wirtschaft

Fair trade ist gefragt

Im vergangenen Jahr hat der claro-Laden zehn Prozent mehr umgesetzt: Nach 18 Jahren verlässt Erika Aebersold das Ladenteam.

Insgesamt 4700 Stunden haben die Frauen und Männer des Ladenteams und des Vorstands für den fairen Handel in Romanshorn investiert: Das Ladenteam hat 2632 Stunden geleistet, deren 2089 das Leitungsteam. «Jedes Jahr besuchen wir Heim- und Werkstätten, lassen wir uns von claro über Neuigkeiten im fairen Handel informieren – und nicht zuletzt sind wir immer wieder in Romanshorn präsent, sei es an den kirchlichen Suppentagen, am Jahrmarkt oder Chlauseinzug, am Nationenfest oder auch am Lenz», hielt Präsidentin Christine Ackermann an der Jahresversammlung des Vereins claro-Weltladen fest.

Welt erfreulicher gestalten

An elf Ladensitzungen und sieben Vorstandssitzungen sei der Betrieb des Ladens an der Alleestrasse sichergestellt worden: Mit viel Applaus wurde Erika Aebersold für ihr achtzehnjähriges Engagement im Ladenteam gedankt, Yvonne Fohler tritt nach sechs Jahren Mitarbeit aus: Vera Kirchner ist neu zum Team gestossen. «163 Mitglieder zählt der Verein und sie alle helfen mit, den fairen Handel voranzutreiben, damit die Welt an einigen Ecken und Enden erfreulicher gestaltet werden kann», so Ackermann.

Trotz Krise mehr umgesetzt

Produkte aus dem fairen Handel sind weiterhin gefragt, je länger desto mehr:
«Für 383'799 Franken wurden im Krisenjahr 2009 Waren im Wert von 254'227 Franken umgesetzt», verriet der Kassier Rene Moy. Mit dem Verkaufserlös erhalten die Ladenfrauen eine sogenannte Wertschätzung und das Leitungsteam einen Lohn.

Für Miete und Energiekosten würden 20'000 Franken aufgewendet. Das Geschäftsjahr schliesst ausgeglichen ab.
Der Vorstand mit Christine Ackermann (Präsidentin), Helen Hug, Dorli Crabtree, Rene Moy und Mark Kilchmann wurde einstimmig wiedergewählt, ebenso die Revisoren Sandra Eichmann und Walter Knöpfel.

Matura-Arbeit «Unterernährung»

Die Kantischülerin Xenia Schwizer aus Frasnacht präsentierte im zweiten Teil ihre Matura-Arbeit «Unterernährung in Afrika». Neben beeindruckenden Bildern rief sie dazu auf, die Ursachen der Unterernährung zu bekämpfen: «Dazu gehören die Durchsetzung der Menschenrechte, wirksame Finanzierungsmechanismen (wie Kleinkredite), die Bekämpfung von Korruption und Misswirtschaft sowie ganz klar die Hilfe zur Selbsthilfe.»

Markus Bösch

Marktplatz

Wer kennt diese Katze?

Dieser rot-weisse Kater wurde am 11. April 2010 an der Hubstrasse 4 in Romanshorn verletzt aufgefunden. Er ist ca. sechs Jahre alt, hat ein rotes Halsband mit Anhänger und ein Tattoo im Ohr, aber leider fehlt die Telefonnummer des Besitzers.

Wem gehört dieser zutrauliche Kater?

Bitte kontaktieren Sie unseren Verein: E-Mail katzen@katzenfreunde-oberthurgau.ch, Telefon 071 410 18 56 (Meldestelle) oder Telefon 071 461 10 37 (Katzenstation).

Ausserdem warten auf unserer Station noch etliche heimatlose Büsis auf ein liebevolles neues Zuhause. Unter www.katzenfreunde-oberthurgau.ch finden Sie detaillierte Angaben und Fotos der Katzen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Katzenfreunde Oberthurgau

Nationenfest-Rezept

Das Nationenfest rückt langsam aber sicher näher. Am Samstag, 12. Juni, ist es wieder soweit. Dann findet das beliebte Fest auf dem Bodanparkplatz statt. Um die Wartezeit auf die kulinarischen Spezialitäten aus 21 Nationen etwas zu verkürzen und die Vorfreude zu erhöhen, gibt es vorab schon mal einen kleinen Vorgeschmack aus Brasilien.

Frango desfiado – Pouletbruststreifen

Pouletbrüstli in Hühnerbouillon ca. 20 Minuten garen. Noch warm und mit Hilfe von zwei Gabeln in sehr dünne Streifen auseinanderzupfen. Zusammen mit Zwiebeln und Knoblauch im Öl anbraten. Mit Paprika, Salz und Pfeffer abschmecken. Nach Belieben Oregano, Schnittlauch, Peterli und halbierte Oliven zufügen. Mit Reis und/oder Salat servieren. Bom apetite!

Nationenfest

Kultur & Freizeit

Boccia-Bar 2010

Wir freuen uns, der Romanshorner Bevölkerung mitteilen zu können, dass die Boccia-Bar in Absprache mit der Gemeinde und den SBB auch im Sommer 2010 wieder im gewohnten Rahmen stattfinden wird.

Nebst der Möglichkeit, dem Boccia-Spiel nachgehen zu können – Kugeln stehen zur Verfügung – wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Boccia-Bar-Team ist besorgt für Getränke und einfache Verpflegungsmöglichkeiten und freut sich über viele Spielfreudige und einige gemütliche Abende.

Am Freitag, 14. Mai 2010 treffen wir uns erstmals ab 18.30 Uhr am Hafen.

Die Daten für den Sommer 2010:

Freitag, 14. Mai 2010, 11. Juni 2010, 2. Juli 2010, 13. August 2010, 24. September 2010.

Boccia-Bar-Team

Kuliversischer Abend

Poesie, Kultur und Kulinarisches: wenn man dies alles verbindet, mit viel Liebe zum Detail und in einer gemütlichen, stilvollen Umgebung präsentiert und das Ganze mit guten Gesprächen interessanter Menschen anreichert, wird ein unvergessliches Erlebnis daraus. Im Landgasthof Hirschen in Amriswil stellte sich Gabi Badertscher mit dem vielfach ausgezeichneten Gastgeber Matthias Brede in die Küche, um die Gäste zu verwöhnen. Mit dem Anlass erfüllte sich für sie der lange gehegte Wunsch, in einer Profiküche mitzuwirken. Christoph Sutter, der Thurgauer Eventpoet, streute in seiner locker verspielten Art mit Wortwitz gespickte Verse zwischen die einzelnen Gänge des erlesenen Menüs.

Die Gäste waren begeistert von Christoph Sutters Darbietungen, die gleichermassen zum Schmunzeln wie Nachdenken anregten. «Geistreich, witzig, amüsant, einfach toll», meinte eine begeisterte Zuhörerin.

Gabi Badertscher

Ferien-Spass pur!

Die zwei Wochen Frühlingsferien waren schnell vorbei: Knapp 300 Kinder und Jugendliche waren im Rahmen des Ferienpasses unterwegs. Von Sportaktivitäten bis Bastelwerkstätte, Begegnungen mit verschiedenen Tieren, Besichtigungen von Firmen, Kochen usw., es war für jeden Geschmack etwas Interessantes auf dem Programm.

Hundert Angebote erwarteten die Teilnehmer(innen). Fast soviel Betreuer und Betreuerinnen, Kursleiter und Kurleiterinnen, Schulhauswarte und Schulsekretäre haben den Kindern und Jugendlichen einen lässigen, reibungslosen Ferienpass ermöglicht. Unsere neue Website www.ferienpassromanshorn.ch wurde während dieser Zeit rege benützt, so konnte man sich zum Beispiel kurzfristig an einer Graffitiwerkstatt anmelden, die durch den Jugendtreff erfolgreich organisiert wurde.
Zwei besondere Anlässe fungierten als krönender Abschluss des Ferienpasses: am Morgen wurde der Flohmarkt von vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen besucht. Die Stimmung und das Wetter waren toll! Am Nachmittag schenkte der Meister Maurer und seine Zauberlehrlinge (sie waren 30…) vielen Zuschauern in der Aula der Primarschule eine wirklich humorvolle Zaubervorstellung. Das junge Publikum wurde auf liebevolle Weise animiert mitzumachen und auf die Bühne zu steigen. Die Zauberlehrlinge präsentierten sich talentvoll und selbstbewusst. Mit einfachen und lustigen Tricks – auch zum späteren «daheim nachzuahmen», Musik und Witz hat Christoph Maurer, Kabarettist und Primarlehrer, die Kinder und das Ferienpassteam begeistert.
Wir möchten uns noch bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, den Ferienpass zum Erfolg zu steuern: beim Ferienpassteam für seine fleissige, freiwillige Arbeit, bei Projuventute, Sektion Romanshorn, die die Zauber-Show finanziert hat, bei den drei Schulkörperschaften und der Gemeinde für die Benützung diverser Anlagen, bei die Dropa Drogerie und der Bibliothek für den Verkauf.

Fabienne Tobler Müggler und Vera Kirchner, FP- Verantwortliche

Hochbetrieb auf den Tennisplätzen

Am letzten Samstag fand die 49. Begegnung im ROMMEE-CUP der Tennisspieler aus Meersburg und Romanshorn statt. Seit der ersten Austragung im Jahre 1958 findet der grenzüberschreitende Sportanlass der befreundeten Vereine abwechslungsweise jährlich einmal in Meersburg und Romanshorn statt. Da das internationale Freundschaftstreffen auch wenige Male ausgefallen ist, kommt es erst im nächsten Frühjahr zur Jubiläumsveranstaltung im 50. Aufeinandertreffen in Meersburg.

TCR-Präsident Peter Bilgeri begrüsste die Meersburger Gäste. In unserer kurzlebigen Zeit ist es alles andere als selbstverständlich, dass eine Freundschaft zwischen zwei Vereinen und über die Landesgrenze hinweg so lange hält und zur Tradition wird. Der Verantwortliche des Gemeinderates für Kultur und Freizeit, Peter Höltschi, überbrachte die Grüsse des Gemeinderates und wünschte gutes Gelingen und ein fröhliches Beisammensein. Mit einer Magnumflasche feinen Meersburger Weines bedankte sich der 1. Vorsitzende des TC Meersburg, Peter Köstlinger.
Den ganzen Nachmittag wurde in gemischten Doppelteams – Frauen/Männer und Meersburger/Romanshorner – eifrig Tennis gespielt, dabei war der Spass am Spiel wichtiger als der erreichte Punkt. Im Präsidenten-Doppel schwangen die heutigen Präsidenten dank Peter Köstlingers sagenhaften Effetbällen gegen ihre Vorgänger knapp obenauf. Nach einer erfrischenden Dusche wurde das Abendprogramm mit einem Apéro gestartet, gefolgt von einem feinen Raclette und einem reichhaltigen Dessertbuffet. Mit einem Lotto und grenzüberschreitendem Gedankenaustausch verging der Abend nur allzu schnell. Gut gelaunt und mit der Gewissheit, einen schönen Tag verbracht zu haben, machten wir uns spät auf den Heimweg, und in Gedanken waren wir bereits am Jubiläumstreffen im kommenden Jahr.

TC Romanshorn, Peter Bilgeri

Kultur & Freizeit

Tag des Strickens

Am Samstag, 12. Juni 2010 findet wieder der Tag des Strickens statt. Er steht dieses Jahr unter dem Motto: «Mit Wärme Kinderleben retten.»

Wir haben für diesen Tag etwas ganz Besonderes geplant. Wir fahren mit dem Mostindien-Express durch die traumhafte Landschaft des Thurgaus und stricken oder häkeln Quadrate, welche wir zu Decken zusammennähen. Garn respektive Wolle wird von unserem Geschäft zur Verfügung gestellt, sie brauchen bloss Nadeln in den Stärken 4–5 mitzubringen.

Getränke, kleine Snacks und Kuchen können im gemütlichen Postwagen mit Bar günstig bezogen werden.

Kosten für die Zugfahrt pro Person: Fr. 45.–

Anmeldung bis zum 15. Mai 2010 (für die Durchführung sind mindestens 50 Teilnehmende erforderlich).
Der Anlass wird von den Wollfachgeschäften Strick_in, Alleestrasse 44, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 68 18, und Wollring Weinfelden, durchgeführt.

Strick_In

Make Love Not War

Was du auch tust, denk zuerst an das: Sich lieben ist besser als Krieg führen! Dies ist eine Botschaft an alle Menschen, für alle Frauen und Männer! Tag für Tag, höre auf das, was wir sagen.

Endlich ist es wieder soweit. Wir vom Gospelchor Romanshorn singen in den Gottesdiensten vom 8. Mai um 18.30 Uhr und am 9. Mai um 10.15 Uhr in der kath. Kirche in Romanshorn sowie am 16. Mai um 09.30 Uhr in der evang. Kirche ebenfalls in Romanshorn.

Wir haben neue, besinnliche aber auch spezielle Lieder einstudiert und freuen uns, die Liturgie mit Ihnen zu erleben.

Kommt und feiert mit uns.

Gospelchor

Jahresversammlung und Autorenlesung

in der Gemeindebibliothek

Am Montag, 10. Mai 2010, findet um 19.30 Uhr die Jahresversammlung der Gemeindebibliothek Romanshorn an der Alleestrasse 50 statt. Im Anschluss an die Versammlung lädt die Bibliothek zur öffentlichen Lesung mit Christine Fischer ein. Die Autorin lebt in St. Gallen und unterrichtet als Sprachtherapeutin in Abtwil. 1992 hat sie ihr erstes Buch veröffentlicht. Im letzten Jahr erschien ihr neuer Roman «Nachruf auf eine Insel». Auch in diesem neuen Roman ist ihr besonderer Bezug zur Sprache spürbar. «Gunda führt ein gleichmässiges Leben, in welchem alles seine Richtigkeit zu haben scheint. Da kehrt ihr Mann David von einer Bergwanderung nicht mehr zurück. Die Hinweise verdichten sich, dass David sich aus dem Staub gemacht hat. Aber weshalb? Und vor allem: Wohin? Gunda macht sich auf die Suche nach ihrem Mann. Die Suche wird zu einer Reise, einem Roadmovie durch halb Europa. Je länger sie dauert, desto mehr brechen Gundas verkrustete Gewohnheiten und Gewissheiten auf. Sie entdeckt sich und das Leben neu. Eine Konfrontation mit David wird unausweichlich.» Alle an Literatur Interessierten sind herzlich zu dieser Begegnung mit Christine Fischer eingeladen.

Gemeindebibliothek, Karin Albrecht

Sensationelle Ausbeute

Nicht nur die 38 Medaillen sondern auch noch 40 Diplome für die Ränge 4–6 sowie sieben weitere Limiten für die Nachwuchsschweizermeisterschaften waren die sensationelle Ausbeute der SCR-ler.

Mit einer grossen Delegation von 22 SchwimmerInnen reiste der SCR auch dieses Jahr eine Woche nach dem Trainingslager wieder nach Neustadt an der Weinstrasse, um einen ersten Formtest auf der 50-m-Bahn zu absolvieren. Nun gilt es bis Ende Juni die Limiten für die Jugenschweizermeisterschaften auf der langen Bahn zu unterbieten, um dann im Juli den SCR in Genf vertreten zu dürfen. Vier SCR-SchwimmerInnen nutzten bereits diese erste Gelegenheit und unterboten zusammen sieben Limiten. Bastian Narr, Flavia Schildknecht, Celina Hug und Felix Morlock haben sich bereits für Genf qualifiziert.
Dass sich die intensive Trainingswoche in Innsbruck aber auch sonst bezahlt machte, zeigte das hervorragende Mannschaftsergebnis der 22 SCR-ler. Jeweils neun der 38 Medaillen sicherten sich Felix Morlock und Bastian Narr. Sechs Medaillen erschwamm sich Flavia Schildknecht, drei Medaillen krönen die Leistungen von Enya Narr, je zwei Medaillen gingen an Roger Weyerman, Patricia Honegger, Sandra Haltmeier und Celina Hug. Eine Medaille erschwamm sich Rahel Schildknecht, und Lorenz Brühlmann durfte sich an seinem ersten internationalen Wettkampf gleich über eine silberne Auszeichnung freuen, genauso wie Wettkampfkücken Masha Hauri (02), die zweite über 50 m Delphin wurde.

Neben den Medaillengewinnern, die sich alle noch weitere Diplome für die Plätze 4–6 erschwammen, gab es auch noch weitere Diplome für Julia Abächerli, Denise Sellner, Rebecca und Tabea Schulze, die jeweils nur knapp am Podest vorbeischwammen. Gar sechs 4. Plätze gabs für Patricia Honegger.

Nicht zu vergessen sind aber auch alle andern mitgereisten SCR-ler, die zum hervorragenden Mannschaftsergebnis und Teamgeist beigetragen haben. Auch wenn es nicht ganz zu einem Diplom gereicht hat, wurden doch viele hervorragende persönliche Bestzeiten erzielt.

SCR, Antoinette Gerber

Verdiente Heimniederlage

Das Heimteam konnte nicht an die sehr guten Leistungen bei den Heimspielen anknüpfen. Abtwil-Engelburg war mehrheitlich das bessere Team und gewann verdient die drei Punkte. Der FC Romanshorn konnte einzig kurz vor der Pause und bis zum unglücklichen 0:2 die Gäste unter Druck setzen und sich einige Chancen erarbeiten.

Die Gäste kamen in den ersten dreissig Minuten zu fünf klaren Tormöglichkeiten. Die trickreichen Angreifer überliefen die Verteidigung der Heimmannschaft immer wieder, scheiterten jedoch an Brändle oder ihrem Unvermögen. Das Lienemann-Team versuchte mit weiten Bällen die Sturmspitzen zu lancieren oder sich über den lauffreudigen Romano Chancen zu erarbeiten. In der 35. Minute setzte sich Klarer gegen drei Verteidiger im Strafraum durch und hob den Ball über den herauseilenden Brändle unter die Latte. Romanshorn hatte seine beste Aktion in der 41. Minute, doch scheiterte Hartmann mit seinem Kopfball aus kurzer Distanz.
In der 61. Minute nützen die Gäste einen Ballverlust im Spielaufbau von Romanshorn eiskalt aus. Osterwalder hatte keine Mühe, den Ball aus fünf Metern zu verwerten. In der 79. Minute enteilte Klarer der aufgerückten Abwehr und liess Brändle keine Chance. Den Ehrentreffer erzielte Fusco in der 89. Minute mit einem sicher verwandelten Penalty.

Die Mannschaft muss sich deutlich steigern, will sie auch in der nächsten Saison in der 2. Liga mitspielen.

Auswärtsspiel gegen FC Herisau
Heute Freitag um 20.00 Uhr gastiert der FC Romanshorn in Herisau. Dieses Spiel gegen das Tabellenschlusslicht muss unbedingt gewonnen werden, um sich weiterhin Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen zu können.

Heimspiele FCR
Samstag, 8.5., 10.00 Uhr, Juniorinnen B – FC Uzwil, Junioren Db – FC Weinfelden-Bürglen, 11.30 Uhr, Junioren D Elite – FC Münsterlingen, 16.00 Uhr Junioren C2 – FC Amriswil, 19.00 Uhr Frauen 3. Liga – FC Wittenbach.

FCR, Frank Oehler

Startschuss

für das Openairkino Romanshorn 2010

Der Romanshorner «Lenz» vor zwei Wochen bot die passende Plattform, um für die Neuauflage des Openairkinos dieses Jahr zu werben.
Wie schon vor zwei Jahren findet es im Seebad Romanshorn zwischen dem 9. und 18. Juli statt.

Fünf glückliche Gewinner fanden in einer der individuell gestalteten Popcorntüten einen roten Punkt und können sich auf einen Sommer-Kino-Abend freuen.

Das detaillierte Programm erscheint Ende Mai. Die aktuellsten Informationen können auf der Website www.openairkino-romanshorn.ch abgerufen werden.

Für Sponsoring und spezielle Gruppenangebote ist Stephanie Zweili zuständig (siehe Website). Gerne nehmen wir Ihre Wünsche entgegen.

Das OK-Team mit Yvonne Schnyder, Nedaim Bilali und Stephanie Zweili freuen sich, wenn es im Sommer wieder heisst «Film ab!».

Kanu-Jugend-Regatta

Seit einigen Wochen trainieren die Kanuten wieder auf dem See. Im Winter waren sie im Kraftraum oder auf dem Ergometer.

Nun kommt es zu einem ersten Vergleich: Am Sonntag, 9. Mai, veranstaltet der Kanu-Club Romanshorn eine Jugendregatta. Schüler und Jugendliche aus Rapperswil, Schaffhausen und Romanshorn kämpfen erstmals in dieser Saison um Medaillen. Die Wettkämpfe auf dem See westlich der Badi beginnen um 10.30 Uhr. Um 16 Uhr sind die Rangverkündigungen.

Für die Zuschauer wird eine kleine Festwirtschaft organisiert.

Kanuclub, Peter Gubser

Frühlingskonzert

Der Musikverein Romanshorn lädt am Sonntag, den 9. Mai 2010, 19 Uhr herzlich zum Frühlingskonzert in die evangelische Kirche ein. Die Romanshorner Musikantinnen und Musikanten haben zusammen mit dem musikalischen Leiter ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Lassen Sie sich überraschen.

Dieses Jahr haben wir als Gastchor den Jodlerclub Neukirch eingeladen. Am Konzert werden Sie bekannte und gehörfällige Melodien gespielt vom Musikverein hören. Die Jodler von Neukirch werden den Frühling besingen. Der Musikverein und der Jodlerclub wechseln sich am Konzertabend laufend ab oder spielen und singen gemeinsam.
Der Musikverein Romanshorn dankt mit diesem Konzert allen seinen Passivmitgliedern und Gönnern recht herzlich für die Unterstützung. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Wir danken für Ihre freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten.
Benützen Sie doch den frühen Sonntagabend zum Besuch des Frühlingskonzertes des Musikvereins Romanshorn in der evangelischen Kirche. Das Konzert dauert rund eine Stunde.

Musikverein

Kultur & Freizeit

Nasser Maibummel

Organisatorin Ruth Bächler hatte die Sonne bestellt, an diesem Sonntag hängen die Wolken jedoch tief. Die Sonne ist trotzdem da, der Bummel geht entlang dem Planetenweg vom Botanischen Garten St. Gallen nach Steinach. Es bleibt trocken bis Mörschwil, hier wird ausgiebig gebruncht. Da die Sonne im Botanischen Garten geblieben ist, folgt nun die Regen-Dusche auf dem Weg nach Steinach. Frisch gestärkt und gut gelaunt spielt das keine grosse Rolle, die farbenfroh gekleideten Turnerinnen geniessen das Beisammensein.

FTV, Ursula Marthy

Kulturführung «Verkehrswesen, Kirchen und Wirtshäuser»

Am Samstag, 8. Mai 2010, findet der nächste Romanshorner Kulturspaziergang statt. Ruedi Meier wird die zwei Stunden dauernde Führung mit den Themenschwerpunkten «Verkehrswesen, Kirchen und Wirtshäuser» leiten. Start ist um 10.00 Uhr beim Mocmoc auf dem Bahnhofsplatz.

Romanshorn war bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts ein unbedeutendes Fischerdorf ohne Hafen, eben «Romanshorn bei Uttwil». Erst der Bau der Eisenbahnlinie durchs Thurtal nach Romanshorn löste eine atemberaubende Entwicklung aus: Ausbau zum Eisenbahnknotenpunkt, Trajektverkehr auf dem Bodensee, Autofähre und Warenumschlagplatz mögen als Stichworte genannt sein. Zudem besichtigen wir die beiden Kirchen auf dem Schlossberg: die Alte Kirche als Zeuge für die Zeit vor dem Umbruch und die neuromanische katholische Kirche von 1913. Schliesslich spüren wir v.a. anhand von Bildern den Wirtshäusern nach, die zu allen Zeiten das Ortsbild von Romanshorn prägten und die Romanshorner belebten und zusammenbrachten.

Der Kulturspaziergang ist für alle TeilnehmerInnen kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Die Kulturkommission Romanshorn freut sich über viele interessierte BesucherInnen.

Stadtmarketing Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Schnellster Romanshorner

Heute Abend, 7. Mai 2010, findet auf der Anlage der Kantonsschule die Austragung des schnellsten Romanshorners statt.

Zu diesem traditionellen sportlichen Anlass ist Jung und Alt herzlich eingeladen! Ab 17.45 Uhr können sich alle Teilnehmer vor Ort einschreiben – eine Voranmeldung ist nicht nötig. Die Teilnahme ist für alle kostenlos. Die Rangverkündigung findet um etwa 20.00 Uhr statt. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Turnverein Romanshorn

Wie wäre es?

Jugendmusik und Musiklehrkräfte stellten die Vielfalt an Musikinstrumenten vor, die im Musikverein Romanshorn gelernt werden können.

Einmal mehr benutzten Eltern und Kinder die Gelegenheit, Interessantes aus der Musikwelt zu hören und selber auszuprobieren.

Markus Bösch

Kick-off

Rund 40 Personen konnte Teamleiter Richard Stäheli zum Kick-off in der AFG Arena des 1.-Liga-Teams der PIKES EHC Oberthurgau 1965 begrüssen.

Unter der Leitung von Trainer Christian Rüegg wird die Mannschaft diese kommende Saison etwas andere Wege im Vorbereitungstraining gehen. So werden die PIKES EHC Oberthurgau 1965 sehr viel Wert auf Selbstverantwortung der Spieler und deren eigenen Trainingsaktivitäten legen.

Trainingsbeginn war am 3. Mai 2010 im EZO. Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 werden am 26. Mai 2010 im Rahmen einer Medienkonferenz ausführlich über die Saisonziele und Personalien etc. orientieren.

PIKES EHC Oberthurgau

Spannendes Seifenkistenrennen trotz Wetterpech

Am Sonntag, 2. Mai 2010, fand das vierte «LISTA-Seifenkistenderby» in Romanshorn statt. Dank steigendem Bekanntheitsgrad dieser Veranstaltung trotzten zahlreiche ZuschauerInnen und FahrerInnen dem Regen und sorgten für gute Stimmung auf und neben der Rennstrecke.

Neue Schikanen

Um 10.00 Uhr fiel der Startschuss und der erste Fahrer wagte sich über die Startrampe hinab in Richtung Ziel. Durch einige zusätzliche Schikanen sorgte der neue Kurs für Hochspannung und die rund 60 jungen FahrerInnen mussten sich die schnellste Linie neu suchen, dies obwohl einige der Teilnehmer bereits mehrere Male in Romanshorn am Start waren.

Erstmals am Start war Andrea Etter für das Stadtmarketing. Sie hatte an diesem Rennen ihren ersten Arbeitstag und begleitete die Vorgängerin und Marketingverantwortliche, Frau Carmen Martinelli, während des ganzen Tages.

Kunterbuntes Teilnehmerfeld

Besonders auffallend waren die unterschiedlichen Teilnehmer mit ihren verschiedenen Kisten. Extrem junge Teilnehmer bis hin zu den älteren Routiniers, alle waren mit ihren individuell gestalteten Seifenkisten vor Ort. Von auffallend bunt bis schwarz wurden die Kisten bemalt oder beklebt. Jeder Teilnehmer hat sich sein Sujet wohl so ausgesucht, dass es zu ihm selbst passt und ihm vom Gegner den nötigen Respekt einbringt.

Dreimalige Siegerin enttrohnt

In diesem Jahr musste sich Livia Wattinger zum ersten Mal geschlagen geben. Nach drei Siegen in Folge reichte es ihr in diesem Jahr nur zu Platz zwei.

Neuer Romanshorner Champion ist Nico Ernst aus Ermatingen.

Das Stadtmarketing dankt allen Werkhofmitarbeitern, Helferinnen und Helfern für den geleisteten Einsatz.

Stadtmarketing Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Kultur & Freizeit

Den Witz des Alltags eingefangen

Waren es die Sprache, der Charme der Mundart, die Vielfalt der Instrumente, die eingängige Gefälligkeit der Melodien oder alles zusammen: Das Trio «Heinz de Specht» begeisterte auch mit seinem zweiten Liederprogramm die Zuhörer und Zuschauer des Bistrokonzertes vom vergangenen Samstagabend.

Roman Riklin, Daniel Schaub und Christian Weiss gelang es mit feinem Humor, überraschenden Wortspielen und gekonnten Reimen, den Witz des Alltags einzufangen und gleichzeitig der Ernsthaftigkeit des Lebens ein melodiöses Schnippchen zu schlagen: Das weitergereichte Gitarrenspektrum wurde zum nicht verwerteten Fussballgoal, die Eier im Kühlschrank entpuppten sich als Schlägertypen und Protestlieder mussten der allumfassenden Liebe weichen. Nicht zuletzt fanden sogar die immer zahlreicher werdenden Saalprojekte und das Mocmoc kurzzeitigen Eingang ins Liederrepertoire (Bild: Markus Bösch).

Markus Bösch

Von links: Christian Weiss, Daniel Schaub, Roman Riklin

Gelungenes Sommernachtsfest 2009

An der Hauptversammlung orientierte OK-Präsident Marcel Fisch über das Sommernachtsfest 2009.

Das neue Festkonzept hat sich bewährt und dementsprechend positiv war auch das Feedback der Festbesucher. So konnte Kassierin Madeleine Fisch eine positive Jahresrechnung präsentieren, welche einen Gewinn ausweist. Marcel Fisch machte einen Ausblick für das kommende Fest, welches vom Freitag, 6. bis Sonntag, 8. August 2010 stattfindet. Nebst dem Jubiläum, 15 Jahre Sommernachtsfest, finden verschiedene Highlights am 3-Tage-Fest statt. Unter dem Einbezug von Romanshorner Vereinen – Arbeiterschützen, Samariterverein, Wasserskiclub, Turnverein, Kanuclub, Kultur- und Freizeitverein sowie Cevi – ist der Anlass in Romanshorn gut verankert. Gemäss Fisch sind die Vorbereitungsarbeiten so gut wie abgeschlossen und die Romanshorner dürfen sich auf das Sommernachtsfest 2010 freuen.

Infos unter: www.sommernachtsfest-romanshorn.ch.

Sommernachtsfest

Der Lunapark am diesjährigen Sommernachtsfest wird mit verschiedenen Bahnneuheiten aufwarten.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**, Mobile 079 416 42 54.

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler FeRoCom GmbH
Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn
Computer: Verkauf und Reparatur
Tel. 071 4 600 700, Mobile 079 4 600 700

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

Zu verkaufen

Es ist Pflanzzeit für alle! Ob Gurken, Tomaten, Aubergine oder Kohlrabi… Kommen Sie vorbei! • **Fässler Gärtnerei AG,** Hotterdingerstrasse 25, 8590 Romanshorn, www.faessler-veg.ch

Zu vermieten

Zu vermieten in **Romanshorn** nach Vereinbarung: Schöne **2-Zimmer-Wohnung** im 2. Stock. Zentrale, sonnige und ruhige Lage. Evtl. mit Hauswartsstelle. Mobile 079 357 90 56

Zu verkaufen/Zu vermieten

Neu renoviertes, gemütliches 3-Familienhaus. Jugendstil, zentral, 10 Minuten zum Bodensee. Zu vermieten oder zu verkaufen per sofort. Mobile 079 323 68 12

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Feuer für
Ihren Verkauf.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle
6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Pilgerwanderung

«Trink, o Auge, was die Wimper hält, von dem goldenen Überfluss der Welt»

Die Sinne wurden reich beschenkt bei der Pilgerwanderung durch den Garten Thurgau. 13 Frauen machten sich auf den Weg, um beSINNlich unterwegs zu sein von Romanshorn nach Uttwil. Die Weisheit, dass die Seele mit der Geschwindigkeit eines Kamels reist, machten wir uns zu nutzen und tauchten gemächlich ein in den prächtigen Nachmittag.

Zu Fuss gehen
Aufrecht und aufrichtig
In achtsamen Schritten
Aus der Herzmitte heraus
Ins Offene und Weite

Die nächste Pilgerwanderung durch die Reife des Sommers findet am 19. August statt. Weisst du, wie der Sommer riecht, wie er schmeckt und wie er klingt? Wir freuen uns auf viele Pilgerinnen.

Kath. Frauengemeinschaft Romanshorn,
Kommission für Frauenanliegen
der evang. Landeskirche des Kt. Thurgau

Rehabilitations- und Rekonvaleszenz-Aufenthalte

Jahresbericht 2009 des Regionalen Pflegeheims

Das Regionale Pflegeheim Romanshorn veröffentlichte dieser Tage seinen Jahresbericht 2009. Nebst «reinen Zahlen» sind hier auch noch andere Aspekte wichtig: Für das übergeordnete betriebliche Ziel wurde das Motto «Gesund sein – gesund bleiben» gewählt. Dieses galt sowohl für das Personal wie für die Bewohner und wurde in entsprechenden Aktivitäten umgesetzt.

Seit Januar 2009 ist die Gemeinde Romanshorn alleinige Trägerin des Regionalen Pflegeheims. Im Berichtsjahr wurden 25'363 Pflegetage erzielt. Die Auslastung lag bei 93,9%, das Betriebsergebnis weist einen Gesamtertrag von 5'949'808 Franken auf. Im Bericht stellt die Heimleiterin, Esther Wolfensberger, fest, dass sich die Entwicklung hin zu höheren Pflegestufen nicht bestätigte, im Gegenteil: Das Regionale Pflegeheim verzeichnete mehr Pflegetage in tieferen Pflegestufen. Der Umsatz des Café Giardino betrug im Berichtsjahr 105'180 Franken, was eine Steigerung gegenüber den Vorjahren bedeutet. In diesem Umsatz enthalten sind auch die Bezüge des Personals, das die Möglichkeit, sich im Haus zu verpflegen, öfters nutzt. Das Spendenkonto ist in die Buchhaltung der Gemeinde Romanshorn als Rückstellung integriert: Es ermöglicht spezielle Aktivitäten für die Heimbewohner, die ohne Spenden nicht realisiert werden könnten. Als eine Neuerung versuchte das Pflegeheim 2009, die Möglichkeit für Tagesaufenthalte einer breiteren Öffentlichkeit näher zu bringen. Dieses Angebot beinhaltet für pflegende Angehörige die Möglichkeit, für einen Tag in der Woche «loslassen können», und der Betreute hat die Chance, allfällige Schwellenängste gegenüber der Institution Pflegeheim abzubauen. Das übergeordnete betriebliche Ziel 2009 «Gesund sein – gesund bleiben» fand sowohl beim Personal wie auch bei den Bewohnern gute Resonanz. Das Personal beteiligte sich beispielsweise im Juni an der nationalen Aktion «bike to work» oder lernten Chair Massage und Yoga als Entspannungsmöglichkeit am Arbeitsplatz kennen.

Nach wie vor wichtiger Lehrbetrieb

In der Pflege und der Betreuung wurden für die Umsetzung des Mottos «Gesund sein – gesund bleiben» eigentliche Thementage aufgegriffen: Unter anderem wurde mit dem «Tag des Lachens» vermittelt, welche Bedeutung einer positiven Grundhaltung im Alltag zukommt, wo eine Prise Humor so vieles im Zwischenmenschlichen erleichtert und die Lebensqualität steigert. Auch 2009 wurden die Pflegeleistungen und die dazugehörenden finanziellen Einstufungen durch ein Audit der Krankenkassen überprüft: In allen Teilen wurde eine Übereinstimmung attestiert. Am Stichtag 31.12.2009 waren 98 Mitarbeiter (inklusive Praktikanten), Lernende und Springerteam angestellt. Der Personalaufwand verteilt sich recht gleichmässig auf diplomiertes Pflegepersonal, Pflegeassistenz-Personal und Personal-Infrastruktur. Das Budget ging noch von einer generellen Lohnanpassung von 0,5% aus, diese wurde aber später vom Gemeinderat auf 2,5% festgelegt. Im Berichtsjahr wurden nachträglich zwei Lehrstellen Fachangestellte Gesundheit bewilligt. Zudem wurde in der Küche eine Praktikumsstelle geschaffen. Im Technischen Bereich wurde unter anderem der Einbau einer Glasfaserverbindung für den schnelleren Datentransfer nötig, um die steigende Datenflut rationell zu verarbeiten. Im Pflegebereich nahmen die Vorbereitungen auf den Wechsel vom BESA-System zum RAI-System (Resident Assessment Instrument) im 2010 grossen Stellenwert ein und es wurden entsprechende Mitarbeiterschulungen durchgeführt. Esther Wolfensberger stellt in ihrem Bericht unter anderem fest, dass eine vermehrte Nachfrage nach Rehabilitations- und Rekonvaleszenz-Aufenthalten im Pflegeheim festzustellen ist. Erarbeitet wurde eine Machbarkeitsstudie über die Errichtung einer Wohngruppe für Menschen mit einer Demenzerkrankung.

Regionales Pflegeheim

GEMEINDE ROMANSHORN

Marktplatz

RAIFFEISEN
Bau- und Renovationskredit zu 0% Zins!

Romanshorner Agenda

7. Mai bis 14. Mai 2010

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– Ausstellung «Hinter den sieben Gleisen» von Walter Schawalder, LOCORAMA

– Ab Sonntag, 9. Mai, Fotoausstellung Rudolf Hug, Pflegeheim, Café Giardino, Regionales Pflegeheim

Freitag, 7. Mai
– Tuishi Pamoja - Musical Schulpavillon, Aula Primarschule, Primarschule Romanshorn
– 18.00 Uhr, de schnellscht Romanshorner, Sportplatz Kantonsschule Romanshorn, TV Romanshorn
– 18.30–21.00 Uhr, Hundertwasser-Markthalle Altenrhein, Fotoclub Romanshorn
– 19.30–22.00 Uhr, Lieder-/Poesie-Abend im Zollhaus, Museum am Hafen, Zollhaus, Museumsgesellschaft
– 22.00 Uhr, Sportsnight Romanshorn, Turnhalle Reckholdern, Jugendkommission, Gemeinderat und Schülerrat der Sek.

Samstag, 8. Mai
– Besuchstag, Kanti
– 10.00–16.00 Uhr, Tag der Sonne, Romanshorn, Gemeinde Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Öffnungszeit Museum Locorama, Egnacherweg 1, 8590 Romanshorn, Dampflok Ec 3/5 der ehemaligen M.Th.B. wird eingeheizt
– 17.00 Uhr, Chrabbelfiir, Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 18.30 Uhr, Gottesdienst mit Gospelchor, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 19.00 Uhr, PWL Wasserballmeisterschaftspiel, Seebad Romanshorn, SC Romanshorn

Sonntag, 9. Mai
– 07.00–17.00 Uhr, 2. Spieltag NLA, Minigolfanlage am See, Minigolfclub Romanshorn
– 10.00–16.00 Uhr, Kanu-Jugend-Regatta, Bootshaus westl. Badi, Kanu-Club Romanshorn
– 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Gospelchor, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 11.30–14.00 Uhr, Muttertagsfahrt, MS St. Gallen, SBS Schiffahrt AG
– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Der See erzählt», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Öffnungszeit Museum Locorama, Egnacherweg 1, 8590 Romanshorn, Dampfzug mit Ec 3/5, C 111 und Postwagen-Ausfahrt, Anmeldung erforderlich!
– 14.00–15.30 Uhr, autobau, Romanshorn, Autobau AG
– 15.30 Uhr, Vernissage Fotoausstellung Ruedi Hug, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim
– 19.00 Uhr, Frühlingskonzert zum Muttertag, evangelische Kirche Romanshorn, Musikverein Romanshorn

Montag, 10. Mai
– 19.30 Uhr, Mitgliederversammlung / Autorenlesung, Gemeindebibliothek Romanshorn, Gemeindebibliothek Romanshorn

Dienstag, 11. Mai
– 20.15 Uhr, ZWERGE SPRENGEN, Kino Modern, IG für feines Kino

Mittwoch, 12. Mai
– Erlebnisrundfahrt mit Wanderung, Männerturnverein Romanshorn
– 14.00–16.00 Uhr, Kinderhüeti, Bahnhofstr. 29, Spielgruppe Romanshorn
– 18.00–20.00 Uhr, Vortrag «Eisenbahnen in China», Egnacherweg 1, 8590 Romanshorn, LOCORAMA Romanshorn
– 20.15 Uhr, ZWERGE SPRENGEN, Kino Modern, IG für feines Kino

Donnerstag, 13. Mai
– 08.00 Uhr, Maibummel, Klubhaus, Kynologischer Verein Romanshorn
– 09.30–17.00 Uhr, Jungtierausstellung, auf der Seewiese in Romanshorn,
– 10.15 Uhr, Christi Himmelfahrt, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Öffnungszeit Museum LOCORAMA, Egnacherweg 1, 8590 Romanshorn, Locorama Romanshorn
– 17.30–19.00 Uhr, autobau, Romanshorn, Autobau AG
– 19.00 Uhr, Maiandacht, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Freitag, 14. Mai
– 18.00–23.30 Uhr, Boccia-Bar, Boccia-Platz am Hafen

Romanshorn Salmsach Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 7. Mai: 9.30 Uhr, Heimgottesdienst, Holzenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.30 Uhr, prime.
Samstag, 8. Mai: 14.00 Uhr, Cevi. 19.00 Uhr, Kunstgottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Meret Engel. Musik: Hans-Jürg Meyer, Querflöte; Sonja Brenner, Geige; Marie-Anna Wicki, Kontrabass und Cello; Kirchenchor Salmsach; Oliver Kopeinig, Orgel, anschl. Abendtee
Sonntag, 9. Mai: 10.15 Uhr, Konfirmationsgottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Trix Gretler und Konfirmanden. Musik: Peter Krabichler, Orgel, anschl. Apéro
Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59, Anmeldung bis Samstag 19.00 Uhr.
19.00 Uhr, Konzert Musikverein, Kirche Romanshorn.
Dienstag, 11. Mai: 19.15 Uhr, roundabout, für Mädchen. 20.00 Uhr, Probelektion mit Chorleiterbewerber. Zuhörer willkommen. Beachten Sie den Hinweis unten.
Mittwoch, 12. Mai: 17.15 Uhr, Meditation.
Donnerstag, 13. Mai: 9.30 Uhr, Auffahrtsgottesdienst in Salmsach mit Pfr. Thomas Bornhauser.

Hinweis: Probelektion mit neuem Chorleiter: Am Dienstag, 11.5. wird unser Bewerber der Chorleiterstelle mit dem Kirchenchor Salmsach eine Probelektion durchführen. Diese findet um 20.00 Uhr im Bergli-Schulhaus in Salmsach statt.
Zu dieser Probe sind alle interessierten Personen als ZuschauerInnen und ZuhörerInnen eingeladen.

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.

GEMEINDE ROMANSHORN

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Tag der offenen Tür

Die bessere Gebäudehülle – Beitrag zum Klimaschutz

Am Samstag, 8. Mai 2010 öffnen wir für Sie die Türen an unserem neuen Standort an der Neustrasse 44. Von 10.00 bis 16.00 Uhr geben wir Ihnen einen tiefen Einblick in unser Leistungsspektrum.
Im Zentrum steht dabei die Energie-Effizienz. Und das gilt nicht nur für das Dach, sondern für die ganze Gebäudehülle.

BÜHLER
BEDACHUNGEN & BAUSPENGLEREI AG
Neustrasse 44, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 23 22, www.buehler-dach.ch

---

sbw mehr als schule

Semesterausstellung

SBW Futura und SBW Secundaria

Die SBW Futura und die SBW Secundaria laden Sie herzlich zu ihren Semesterausstellungen ein.

Datum: **Samstag, 8. Mai 2010**
Uhrzeit: von 11.00 bis 16.00 Uhr

Orte:	**SBW Secundaria**	**SBW Futura**
	(6. bis 9. Schuljahr)	(9./10. Schuljahr)
	Hafenstrasse 46	Hafenstrasse 31
	8590 Romanshorn	8590 Romanshorn

Für den kleinen Hunger ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.sbw.edu Tel. 071 466 70 90

MkR 8590 Romanshorn
musikkollegium

Herzliche Einladung zum

Tag der offenen Tür

an der Musikschule Romanshorn
(Hafenstrasse 6)

am Samstag, 8. Mai 2010, 10.30 bis 13 Uhr

Kinder (und Erwachsene) können alle Instrumente ausprobieren, schnuppern und alles über Musikunterricht an unserer Schule erfahren.

Am Tag der offenen Tür stellt die Musikschule ihr gesamtes Angebot an Kursen und Einzelunterricht vor.

Umrahmt wird der Anlass

- mit dem Schlagzeug-Ensemble der Musikschule
- mit dem grossen Musikschul-Ensemble
- mit Kaffeestube zum gemütlichen Beisammensein